

# Jahresrechnung 2021



Bürgerversammlung  
Montag, 2. Mai 2022, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle  
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

**Titelbild:**  
Werdenbergersee  
Foto: Stadtkanzlei



- 2 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 3 Vorwort des Stadtpräsidenten

#### **Stadt Buchs**

- 4 Geschäftsbericht
- 26 Erfolgsrechnung
- 28 Investitionsrechnung
- 30 Bilanz
- 31 Geldflussrechnung
- 32 Finanzcontrolling
- 33 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

#### **Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)**

- 35 Geschäftsbericht
- 36 Erfolgsrechnung
- 37 Investitionsrechnung
- 38 Bilanz
- 39 Geldflussrechnung
- 40 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 41 Finanzkennzahlen
- 42 Verbrauchskennzahlen
- 43 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

#### **Gutachten und Anträge**

- 44 Projekt «Bibliothek + Ludothek Werdenberg»

**Datum** Montag, 2. Mai 2022

**Ort** Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

**Zeit** 20.00 Uhr

- Traktanden**
1. Geschäftsbericht 2021 der Politischen Gemeinde
  2. Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde
  3. Geschäftsbericht 2021 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
  4. Jahresrechnung 2021 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
  5. Gutachten und Antrag Projekt «Bibliothek + Ludothek Werdenberg»
  6. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
  - Pro Haushalt wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel. 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
  - Die detaillierte Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen (Tel. 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt ([www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)) heruntergeladen werden.
  - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmrechtsausweise können bis Montag, 2. Mai 2022, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
  - Der Stimmrechtsausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
  - Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
  - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 16. bis 30. Mai 2022 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

**Schutzkonzept  
Coronavirus** Da die Schutzmassnahmen betreffend Corona weitgehend aufgehoben wurden, sind vorbehältlich neuer Regelungen somit keine besonderen Schutzvorkehrungen zu treffen. Die Stadt gibt am Eingang weiterhin unentgeltlich Masken ab.

**Zweckverbände** Die Jahresrechnungen der Zweckverbände werden auf der Internetseite der Stadt ([www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)) veröffentlicht.



## Liebe Buchserinnen, liebe Buchser

### Finanzabschluss 2021

Ohne die schon kommunizierte Rückzahlung von Steuern an juristische Personen in der Höhe von CHF 3,97 Mio. wäre das Defizit von budgetierten CHF 5,14 Mio. mit CHF 2,9 Mio. etwas tiefer ausgefallen. Nun schloss die Jahresrechnung 2021 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 6,87 Mio. ab. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie vor allem die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuer trugen zum besseren Resultat bei. Auf der Ausgabe Seite waren unter anderem die Bildung und die soziale Sicherheit (deutlich) tiefer als budgetiert. In Summe sinkt das Eigenkapital um CHF 6,87 Mio. auf CHF 48,77 Mio. Ende 2021. Gemäss Finanzplan dürfte die finanzielle Gesamtsituation vertretbar bleiben.

### Abgelehntes Budget vom November 2021; a. o. Bürgerversammlung vom Januar 2022

An der Bürgerversammlung vom November 2021, bei der eine rekordverdächtige Stimmbeteiligung von über 10 Prozent gezählt wurde, hat die Bürgerschaft einen klaren Auftrag erteilt: Ein neues Budget ist zu erstellen, ohne Steuererhöhung und mit Einsparungen von mindestens CHF 2,6 Mio. Der Stadtrat kam in Zusammenarbeit mit der Verwaltung diesem Auftrag nach und hat der Bürgerschaft ein möglichst ausgewogenes Sparbudget unterbreitet, das im Januar 2022 mit ganz wenigen Anpassungen grossmehrheitlich auf Zustimmung stiess. Dabei war besonders erfreulich, dass bei dieser Versammlung eine konstruktive und von gegenseitigem Respekt geprägte Diskussion möglich war. Das ist schliesslich eine zentrale Grundvoraussetzung für eine demokratische Meinungs- und Beschlussfindung. Ich danke Ihnen im Namen des Stadtrates, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für das in uns gesetzte Vertrauen.

### Bewerbung um das Theaterprovisorium ...

Einmalige Chancen sollten ergriffen werden. Getreu diesem Motto hat der Stadtrat entschieden, sich trotz der Finanzlage von Buchs und den damit verbundenen Diskussionen in der Öffentlichkeit beim Kanton St. Gallen um das Theaterprovisorium zu bewerben. Einerseits war der Stadtrat überzeugt, dass dies eine Bereicherung für Buchs und die Region gewesen wäre, andererseits wollte er den Entscheid dafür der Buchser Stimmbürgerschaft ermöglichen. Im Bewusstsein, dass dies nicht von allen Buchserinnen und Buchsern verstanden werden würde. Aber: Politik muss auch den Mut zu kontroversen Vorschlägen haben – im Vertrauen darauf, dass das Volk an der Urne

richtig entscheidet. Nachdem der Entscheid schon bei der St. Gallischen Regierung zu Ungunsten von Buchs ausgefallen ist, erübrigt sich hier die weitere Diskussion.

### ... und Unterstützung für das Projekt «Bibliothek + Ludothek Werdenberg»!

Was aber wichtig bleibt, ist Ihre Zustimmung zur geplanten «Bibliothek + Ludothek Werdenberg». Die Stadt Buchs bzw. die ganze Region Werdenberg sollen mit einer neuen «Bibliothek + Ludothek Werdenberg» an einem gemeinsamen Standort in Buchs einen Treffpunkt und Begegnungsort für Menschen und insbesondere für Familien erhalten. Es soll ein Ort der Gemeinschaft und der direkten Begegnung über Sprach-, Kultur- und Generationenbarrieren hinweg entstehen, der soziale und gesellschaftliche Aufgaben wahrnimmt.

### Wahl eines neuen Direktors für das EWB

Im letzten Herbst wurde Markus Schommer sel. für uns alle völlig unerwartet aus dem Leben gerissen. Die Nachricht war ein Schock und hat tief betroffen gemacht. Als visionärer Direktor hat sich Markus Schommer sel. für die Geschicke des EWB mit grossem Engagement eingesetzt, unter seiner Leitung wurde enorm viel Beeindruckendes geleistet. Mit Adrian Bossart konnte nun ein neuer Direktor aus den eigenen Reihen gewählt werden, der das EWB als kunden- und marktorientierten Energie- und Kommunikationsdienstleister mit viel Elan weiterführen wird.

Dem neuen Direktor wünsche ich nochmals viel Erfolg bei seinen vielfältigen Aktivitäten in einem anspruchsvollen und dynamischen Umfeld!

### Auch 2022 ist ein schwieriges Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger: Im Vorwort der letztjährigen Jahresrechnung habe ich der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass 2021 doch wieder ein etwas «normaleres» Jahr sein möge, in dem wir in sicheren und geordneten Verhältnissen zuversichtlich und mutig in die Zukunft schauen dürfen. Wenigstens in Sachen Corona hat sich die Situation 2022 etwas normalisiert. Die Freude darüber wurde aber stark getrübt durch den schrecklichen Krieg in der Ukraine, dessen Ende derzeit nicht absehbar ist. Die grosse Solidarität auch in der Buchser Bevölkerung ist ein Lichtblick. Hoffen wir alle gemeinsam auf eine rasche Lösung, die auch den geflohenen Menschen wieder eine Perspektive bieten kann.

*Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs*



Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Informatik, Internes Kontrollsystem, Öffentlicher Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Stadtentwicklung, Stadtrat, Standortförderung, Vertretung in übergeordneten Gremien, Verwaltung, Wasser- und Elektrizitätswerk und Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen bei Stadtpräsident Daniel Gut.

### **Bürgerschaft**

Die Bürgerschaft stimmte – coronabedingt an der Urne – im letzten Jahr dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung der Stadt Buchs und des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs zu. An der Bürgerversammlung im November 2021 wurde nur das Budget des EW Buchs genehmigt. Die schon im Vorfeld stark umstrittene vom Stadtrat beantragte Steuererhöhung mitsamt Budgetvorschlag wurde dagegen abgelehnt. Die Bürgerschaft verlangte eine Budgetüberarbeitung mit Einsparungen mindestens in Höhe der verworfenen Steuererhöhung im Umfang von CHF 2,6 Mio. Die Bürgerschaft stimmte dem revidierten Budget an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung am 24. Januar 2022 mit punktuellen Anpassungen zu, unter Beibehaltung des Steuerfusses und des Ansatzes der Grundsteuer.

### **Der Stadtrat hat sich formiert**

Der Stadtrat in seiner neuen Zusammensetzung hat sich zu einem konstruktiven Team entwickelt. Die aufgrund der Turbulenzen im Frühjahr angezeigten Anpassungen bei den Sozialen Diensten Werdenberg, namentlich bezüglich der optimalen Zusammensetzung von Kommissionen oder der Festlegung von Delegationen, wurden vorgenommen. Die Aufgabenzuteilungen haben sich bewährt. Durch die Wechsel in verschiedenen Gremien wurde erreicht, dass die jeweiligen Stadtratmitglieder unbelastet an Themen herangehen konnten. Als strategischer (und gleichzeitig auch teambildender) Prozess des Stadtrates setzt sich die Positionierung von Buchs mit der Frage auseinander, in welche Richtung sich Buchs bis 2040 entwickeln soll. Am Prozess beteiligt sind u. a. Vertretungen von Ortsgemeinde, Wirtschaft Buchs sowie Marketing Buchs. Beabsichtigt ist, den bereits weit fortgeschrittenen Prozess im Verlauf des Jahres 2022 abzuschliessen und in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

### **Grossprojekte verzögern sich**

Beim Hochhaus «Chez Fritz» wurden im Berichtsjahr keine weiteren Fortschritte im Rechtsmittelverfahren erzielt. Ein Entscheid des Rechtsdiensts des Bau- und Umweltdepartements stand jedenfalls per Ende 2021 nach wie vor aus. Die private Bauherrschaft ist nach wie vor stark interessiert an einer Realisierung.

Der aktuelle Stand ist beim Ressort Bau/Umwelt beschrieben.

Der Ortsplanungsprozess hat sich zwar insbesondere im Hinblick auf die Mitwirkung der Bevölkerung verlangsamt, ist aber inhaltlich weiterhin auf Kurs.

Die Entwicklung des Hightech Campus Buchs mit der Fachhochschule OST (alt NTB), dem Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb, der International School Rheintal ISR, dem Innovationspark Ost sowie der Fegeren ist positiv, auch wenn sich die Realisierung des Studentenmotels als nicht ganz einfach erweist.

### **Marketing Buchs**

Die Wirksamkeitsprüfung für die Leistungsvereinbarungsperiode 2018–2020 konnte im Jahr 2021 durchgeführt werden, wenn auch unter etwas erschwerten Bedingungen. Die Befragung von Passantinnen und Passanten, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Inhaberinnen und Inhabern von Geschäften im Zentrum zeigte ein erfreuliches Bild: Die Tätigkeit von Marketing Buchs wird geschätzt und trägt zum Erfolg des Einkaufszentrums Buchs bei. Auch die trotz Corona teilweise durchgeführten Anlässe und Märkte trugen zur Belebung unseres Zentrums bei. Auch künftig werden die Aktivitäten von Marketing Buchs wichtig sein, selbst wenn die Entschädigung durch die öffentliche Hand aufgrund des neuen Budgets reduziert wurde.

### **Der Wirtschaftsstandort Buchs wird gestärkt**

Im Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal als Bestandteil des Hightech Campus Buchs zog 2021 das Unternehmen Brusa Elektronik AG in das neue Gebäude in der Fegeren ein. Buchs heisst die über 200 hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen! Bei weiteren Unternehmen in Buchs ist eine erfreuliche Dynamik ersichtlich, namentlich erwähnt seien Merck, Elpro sowie das Labor Risch, die allesamt expandieren und zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Buchs beitragen – ebenso wie die unzähligen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in Buchs. Vor diesem Hintergrund bleiben wir also optimistisch, dass sich die für Buchs schwierige Situation bezüglich der reduzierten Steuerabgaben der juristischen Personen mittelfristig wieder verbessern wird.

**Entwicklung der Einwohnerzahlen**

	2021		2020	
<i>Geschlecht</i>				
Weiblich	6'490	49,25 %	6'372	49,32 %
Männlich	6'688	50,75 %	6'549	50,68 %
Total	13'178	100,00 %	12'921	100,00 %

*Herkunft*

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	2'986	22,66 %	2'977	23,04 %
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	4'707	35,72 %	4'716	36,50 %
Ausländerinnen und Ausländer	5'485	41,62 %	5'228	40,46 %
Total	13'178	100,00 %	12'921	100,00 %

*Konfession*

Evangelisch-reformiert	3'042	23,09 %	3'149	24,37 %
Römisch-katholisch	3'545	26,90 %	3'511	27,17 %
Übrige	3'718	28,21 %	3'576	27,68 %
Ohne Konfession	2'873	21,80 %	2'685	20,78 %
Total	13'178	100,00 %	12'921	100,00 %

*Altersstruktur*

Bis 10-jährig	1'660	12,60 %	1'618	12,52 %
11- bis 20-jährig	1'182	8,97 %	1'141	8,83 %
21- bis 30-jährig	1'770	13,43 %	1'775	13,74 %
31- bis 40-jährig	2'263	17,17 %	2'159	16,71 %
41- bis 50-jährig	1'733	13,15 %	1'672	12,94 %
51- bis 60-jährig	1'751	13,29 %	1'775	13,74 %
61- bis 70-jährig	1'320	10,02 %	1'300	10,06 %
71- bis 80-jährig	981	7,44 %	964	7,46 %
81- bis 90-jährig	451	3,42 %	446	3,45 %
Über 90-jährig	67	0,51 %	71	0,55 %
Total	13'178	100,00 %	12'921	100,00 %

**Ordentliche Einbürgerungen in Buchs**

	2021	2020
<i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i>		
Schweizerische Staatsangehörigkeit	7	1
Ausländische Staatsangehörigkeit	28	21
Männer	12	12
Frauen	16	9
Davon Kinder/Jugendliche	14	8

*Entscheidung durch Einbürgerungsrat*

Gutheissung	35	22
Ablehnung	0	0

**Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg**

	2021	2020
Geburten	1'112	939
Trauerungen	164	151
Todesfälle	508	448
Kindesanerkennungen	87	86
Einbürgerungen	257	190
Diverse	35	24
Total	2'163	1'838

**Steuerkraft: Buchs belegt den 32. Rang von 77 Gemeinden**

	2021	2020
<i>Steuerkraft</i>	29'717'002	35'106'367
Natürliche Personen	26'676'203	26'806'405
Juristische Personen	675'299	5'897'115
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	2'365'500	2'402'847
Durchschnitt pro Einwohner	2'277	2'730
Kantonaler Vergleich	2'550	2'663
	32. Rang	21. Rang

<i>Steuereingang</i>	66'765'668.96	68'213'045.37
Staat (Kanton)	30'739'168.78	31'364'313.88
Politische Gemeinde	31'647'501.16	32'259'277.12
Evangelische Kirchgemeinde	1'884'006.75	1'969'167.35
Katholische Kirchgemeinde	1'542'961.55	1'622'876.93
Feuerwehersatzabgaben	952'030.72	997'410.09

*Weitere Angaben*

Verrechnungssteuern	4'933'531.65	4'844'841.30
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	20'296.90	27'001.66
Verzugs- und Ausgleichszinsen	109'872.99	81'616.37
Erlasse und Verluste	81'766.25	144'903.55
Grundsteuern	2'458'590.65	2'359'915.75

**Steuern: 7,4 Prozent unter Budget**

	Rechnung 2021	Budget 2021
<i>Gemeindesteuern</i>		
Einkommens-/Vermögenssteuern		
Vorjahre	1'879'362	1'400'000
Einkommens-/Vermögenssteuern		
laufendes Jahr	29'598'680	29'556'000
Grundsteuern	2'458'591	2'438'000
Handänderungssteuern	1'072'017	1'200'000
Hundesteuern	76'710	70'000

*Steueranteile*

Gewinn- und Kapitalsteuern		
juristischer Personen	878'798	5'510'000
Grundstückgewinnsteuern	2'381'285	1'200'000
Quellensteuern	2'766'393	3'005'000
Total	41'111'835	44'379'000

**Zahlen zum Betreuungswesen**

	2021	2020
Zahlungsbefehle	3'475	3'776
Konkursandrohungen	129	116
Pfändungsvollzüge	2'415	1'827
Verwertungshandlungen	2'128	1'642
Verlustscheine	1'336	1'452
Rechtshilfesuche	248	240
Arrestvollzüge	23	37
Retentionsvollzüge	2	4
Eigentumsvorbehalte	4	2
Gebühren (in CHF)	750'994.68	700'210.55

Daniel Gut, Stadtpräsident



Dem Ressort Bildung sind die Volksschule, schulische Tagesstätte, Frühförderung und Vertretung in übergeordneten Gremien zugeordnet. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

### Ein anspruchsvolles Jahr ging zu Ende

#### Potenzial entdecken/Kompetenz entwickeln ich-du-wir

Das Jahr 2021 war ein anspruchsvolles Jahr. Ein Jahr, das uns alle vor Herausforderungen stellte. Einmal war da das COVID-19-Virus, das nicht wie gehofft abklang, sondern uns auch in diesem Jahr stark beschäftigte. Dankbar und stolz dürfen wir sagen, dass wir es gut gemeistert haben, mit dem richtigen Augenmass, vor allem aber mit einer optimistischen und positiven Haltung und der grossen Bejahung zum Schutz unserer aller Gesundheit. Mit der Ablehnung des Erweiterungsbaus Kappeli aufgrund der zu hohen Kosten und des Sparauftrags für das Budgets 2022 kamen für die Schule zwei weitere Herausforderungen dazu. Es gilt nun aber nach vorn zu schauen, neue Wege und Lösungen zu finden und es besser zu machen, gerade auch in Bezug auf die Information und den Einbezug der Bürgerschaft. Wichtigstes Ziel bleibt für uns, eine qualitativ gute Schule für unsere Kinder zu sein und zu bleiben. Wir danken den Lehrpersonen und den Schulleitungen für ihr Engagement und allen Eltern herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.

#### Erweiterungsbau Schulanlage Kappeli

Mit dem starken Wachstum der Bevölkerungszahl in Buchs und den damit verbundenen steigenden Schülerzahlen ist eine Erweiterung des Schulraumangebotes unabdingbar. Die nächste Erweiterung sollte auf dem Areal Kappeli entstehen. Die Jurierung der Projekte fand im Frühling 2021 statt. Am 28. November 2021 wurde dann über den Antrag zum Erweiterungsbau Kappeli abgestimmt.

Mit der deutlichen Ablehnung des vorgelegten Projektes wird sich der Bezugstermin, welcher per August 2025 vorgesehen war, um

Jahre verschieben. Dass die Schule infolge des grossen Wachstums zusätzlichen Schulraum benötigt, ist weitgehend anerkannt. Dies gilt aber nicht in Bezug auf die Höhe der Kosten. Die Projektgruppe hat sich deshalb noch vor Weihnachten getroffen und das weitere Vorgehen und die Möglichkeiten besprochen. Die Architekten überarbeiten das Projekt, die Bauverwaltung evaluiert andere Schulbauten der Region und vergleicht sie mit unserem Projekt. Weiter wird geklärt, welche Möglichkeiten wir für die Ausschreibungen zu günstigeren Vergaben haben. Das angedachte weitere Vorgehen wurde am Mittwoch, 30. März 2022, Aula Flös, der Bürgerschaft vorgestellt und diskutiert. Beabsichtigt ist derzeit, dass frühestens im Frühjahr 2023 eine kostengünstigere Variante zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

#### Schulmodell der Schule Buchs

Im Sonderpädagogikkonzept des Kantons St. Gallen steht: «Die Volksschule erfüllt ihren Bildungsauftrag für die gesamte Gesellschaft und kommt breiten schulischen Bedürfnissen entgegen. Sie erfüllt diesen Auftrag, indem sie sowohl integrierende als auch separierende Angebote vorsieht und diese nach dem Prinzip «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig» situationsgerecht einsetzt.»

In einem ersten Schritt startete die Umsetzung der integrativen Schulungsform mit dem Einsatz von schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im August 2021 im Kindergarten und in der 1. Primarklasse. Im Sommer 2022 erfolgt der zweite Schritt: Von der 1. bis zur 3. Primarklasse werden dann schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in den Klassen tätig sein, und die Kleinklasse auf dieser Stufe wird aufgelöst.

#### Geschäfte der Schulkommission 2021

An sechs Sitzungen hat die Schulkommission 29

#### Schülerzahlen

(Stand 31.12.2021)

	2021		2020	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Kindergarten	308	14,5	266	13,5
Einführungsklasse	36	4	44	4
Primarstufe	733	38	724	37
Realschule	91	6	104	6
Sekundarschule	185	10	156	8
Kleinklassen und Werkjahr	69	6	72	6
IK DaZ – Integrationsklasse	7	1	10	1
Sonderschulen/Heime	36		29	
Auswärtige (andere Gemeinden, Kantonsschule, Talentschulen)	28		29	
Privatschulen	73		80	
Total	1'566	79,5	1'514	75,5

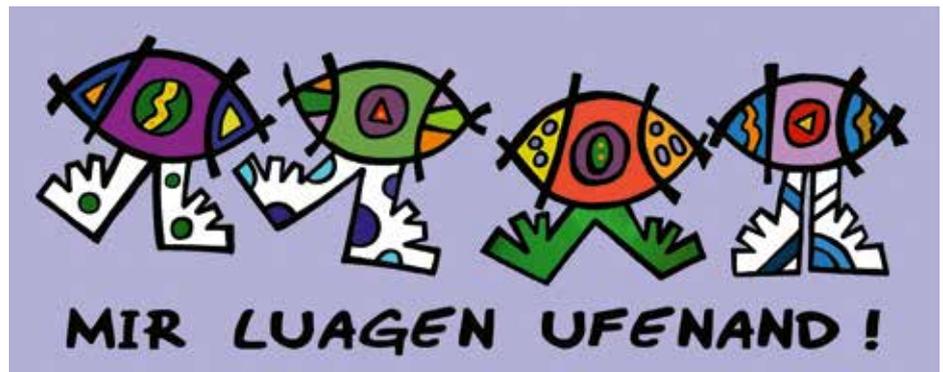
Geschäfte behandelt und diverse Beschlüsse gefällt:

- Beschluss über die Klassenplanung für das Schuljahr 2021/22
- Regelung Pausenaufsicht ab 2. Semester Schuljahr 2020/21
- Neuorganisation IT-Support Schule Buchs
- Wahl einer neuen Schulzahnärztin
- Wahl Nachfolge Schulleitung Grof
- Jahresprogramme der einzelnen Schuleinheiten 2020/21
- Kommunikation Schule Eltern
- Schulbesuche der Schulkommission
- Informatikweisung für Mitarbeitende der Schule
- Weiterbildungsvereinbarung Schule Buchs
- Förderkonzept der Schule Buchs
- Nachtragskredit OZ Flös – Steckwände, Schrank, Sideboard
- Schulmodell Oberstufe
- Management Convertibles auf der Oberstufe
- Mitarbeitergespräche – Abgleich und Konzeptanpassung
- Nachtragskredit Winterlager 2. Oberstufe Grof
- Anpassung Merkblatt «Absenzen und Urlaube von Lehrpersonen»
- Kenntnisnahme der Berichte zum Reporting der Schuleinheiten durch die Schulleitungen
- Budget 2022
- Termine Schulkommissionssitzungen 2022
- Schulbesuche durch Schulkommissionsmitglieder 2022
- Revision Schulordnung

### Berichte aus den Schuleinheiten

Mit den Berichten aus den Schuleinheiten wird punktuell ein Einblick in den Schulalltag 2021 gewährt und die grosse Vielfalt gezeigt, mit der sich Lehrerinnen und Lehrer täglich befassen. Die Berichte zeigen auch, mit wie viel Engagement und Kreativität die Lehrpersonen den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler abwechslungsreich und professionell gestalten. Anerkannte und gemeinsam getragene Werte und Verhaltensnormen sind auch in der Schule eine unabdingbare Voraussetzung für ein verständiges Zusammenleben und -arbeiten.

Fragen wir unsere Schülerinnen und Schüler nach Werten, die ihnen wichtig sind, so können ihre Antworten mit Begriffen wie «Achtsamkeit», «Ehrlichkeit», «Hilfsbereitschaft», «Höflichkeit», «Ordnungssinn», «Respekt», «Toleranz», «Verantwortungsbewusstsein» und «Verlässlichkeit» umschrieben werden. Und dennoch gelingt es auch an den Schulen längst nicht jeder Einzelnen bzw. jedem Einzelnen, immer auf der Basis dieser Werte zu handeln. Die Schule ist auch diesbezüglich gewissermassen ein Abbild der ge-



Mit dem Projekt «Mir luagen ufenand!» sollten wichtige Verhaltensformen verstärkt thematisiert werden.

genwärtigen Gesellschaft, in der Spannungen, Provokationen, Beleidigungen, Intoleranz und Ichbezogenheit virtuell und reell vorhanden sind, auch wenn wir alle die genannten Werte hochhalten möchten.

Eine der wichtigen Aufgaben von Eltern und Schule ist es, mit den Kindern über die Bedeutung von Werten zu reden und ihnen vor allem Erfahrungen zu ermöglichen, die den Einfluss von grundlegenden Normen auf das individuelle «Wohlgefühl» spürbar machen.

Nicht zuletzt aufgrund der besonderen Lage, die von uns auch innerhalb der Schulgemeinschaft verhältnismässig viel Distanz in der zwischenmenschlichen Begegnung erfordert, hat es sich die **Primarschule Hanfland 2021** zum Ziel gesetzt, wichtige Verhaltensnormen in den Klassen und schliesslich klassenübergreifend verstärker zu thematisieren. Daraus entstand das Projekt «Mir luagen ufenand!». In einem ersten Schritt wurde das Thema «Begrüssung» stufen- und schülergemäss im Unterricht bearbeitet – mit dem Ziel, am Ende innerhalb der Kassengemeinschaft ein spezielles Begrüssungsritual zu entwickeln. In der Folge wurde jede Woche ein neues klasseneigenes Ritual der Schulhausgemeinschaft vorgestellt, welches dann im Sinne einer «Begrüssung der Woche» von den Schülerinnen und Schülern angewendet wurde. Die Präsentationen waren äusserst kreativ und vielfältig, unter anderem in Form eines Ratespiels, als Plakat oder als kurze Filmclips.

So wurde den Schülerinnen und Schülern lebensnah die soziale Bedeutung des «Grüssens» und «Begrüsswerdens» vermittelt, und sie erfuhren, dass eine anerkennende Grusspraktik Sicherheit in der zwischenmenschlichen Begegnung schaffen kann.

Die **Schuleinheit Buchserbach** wurde im Laufe der letzten vier Jahre beachtlich erweitert. Im Frühjahr 2020 wurde der Pavillon Räfis auf den vorderen Teil des Sportplatzes beim Schulhaus

Buchserbach verlegt. Darin startete dann im Sommer 2020 der Kindergarten Buchserbach 1 und ein Jahr später der Kindergarten Buchserbach 2. Insgesamt sind es nun 10 Klassen bzw. ca. 200 Kinder (vorher 160), die in der Schuleinheit Buchserbach beschult werden.

Mit der Erweiterung haben sich selbstverständlich die Ansprüche an die gesamte Anlage merklich verändert. So zum Beispiel die Gestaltung des Pausenplatzes.

Die Kindergartenkinder haben zusammen mit der Kindergärtnerin im neu aufgebauten Hochbeet Erdbeeren, Rübli, Kohlrabi und Schnittlauch gepflanzt, geerntet und gegessen. Bei warmen Temperaturen war der Sandkasten, welchen unser Hauswart erstellt hat, das Tummelfeld der Kleinen. Sandspielsachen, Bälle und weiteres Kleinmaterial sind bestens verstaut in den zwei Holztruhen, welche vor dem Pavillon aufgestellt wurden. Im Baucontainer auf dem grossen Pausenplatz finden die Kinder die grösseren Pausenspielgeräte wie Dreirad und Traktor.

Mit dem Einzug der Kindergärten auf der Schulanlage Buchserbach vergrösserte sich leider auch das Verkehrsaufkommen rund um das Schulhaus. Wie an allen Schuleinheiten wünscht sich die Schulleitung auch im Buchserbach, dass die Kinder ihren Schulweg zu Fuss bestreiten und damit vielfältige Erfahrungen machen dürfen. Wir danken allen Eltern, die diesem Wunsch entsprechen.

Herausragender Höhepunkt in der **Schuleinheit Kappeli** war die Projektwoche, welche zum Thema «Olympische Spiele» durchgeführt



Projektwoche «Olympische Spiele».

wurde. Eine ganze Woche lang durften die Schülerinnen und Schüler olympische Sportarten sowie die Kultur Japans kennenlernen. Die Kinder genossen diese besonders ausgeprägte spielerische und fächerübergreifende Vermittlung von Wissen und Kompetenzen sehr. Eindrücklich war in diesem Zusammenhang die Erkenntnis, dass im Kappeli Kinder aus über 30 verschiedenen Nationen täglich friedlich und erfolgreich zusammen lernen. Die vielen tollen Erlebnisse werden den Kindern lange in guter Erinnerung bleiben.

Auf dieses Schuljahr hin gab es in der **Schuleinheit Grof** diverse personelle Veränderungen. Altgediente Lehrkräfte suchten eine neue Herausforderung, und für die neue Einführungsklasse und das Schulmodell mussten neue Lehrpersonen angestellt werden. Nicht nur in der Lehrerschaft gab es Veränderungen, sondern auch die Schulleitung wurde neu besetzt. Der bis Sommer 2021 für die Schuleinheit Kappeli und Grof zuständige Schulleiter Patrick Lenherr reduzierte seine Anstellung auf die Schuleinheit Kappeli. Für die Primarschule Grof konnte Alberto Söylemez gewonnen werden.

Naheliegender, dass die ersten Monate genutzt wurden, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen und zu finden. Dazu sind Anlässe immer ein probates Mittel. Einer dieser Anlässe fand während der Adventszeit statt. Unter den Klassen – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – wurde gewickelt. Per Los wurden die Klassen einander zugewiesen. Es wurde gebacken, es wurden kleine Geschenke verteilt und Wünsche überbracht – mit dem Ziel, andere und sich glücklich zu machen.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung fassten sich die Lehrpersonen mit dem Thema Differenzierung und Individualisierung. Mit der Erarbeitung geeigneter Unterrichtsmaterialien und der Auseinandersetzung mit dem Thema an den Teamsitzungen wurde der Unterricht stetig weiterentwickelt – und das wird er weiterhin.

«Mir tragen Sorg!» – so der Titel der Schulhausordnung **Primarschule Räfis**. Der Zweck von Schulhausordnungen ist, das allgemeine Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen an der Schule zu gewährleisten. Die Verschriftlichung gemeinsamer Werte und die aktive Auseinandersetzung mit dem Inhalt helfen, die Schulhausordnung mitzutragen und in den Schulalltag zu implementieren.

Im vergangenen Schuljahr erstellte eine Arbeitsgruppe der Primarschule Räfis eine neue, zeitgemässe Schulhausordnung. Dabei galt es, übergeordnete Werte von allfälligen Regeln zur

Umsetzung zu trennen. In einem gemeinsamen Prozess entstanden so die Schulhausordnung und die dazu gehörenden Pausenplatzregeln.

Kern der Schulhausordnung sind die drei Aussagen «Ich trage Sorge zu mir.», «Ich trage Sorge zu den anderen.» und «Ich trage Sorge zu Gegenständen.» Ergänzt werden die Aussagen mit konkreten Handlungsempfehlungen, zum Beispiel: «Ich behandle Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschüler mit Respekt und Toleranz.»

Die Pausenplatzregeln basieren auf der Schulhausordnung und helfen bei deren Umsetzung. Es handelt sich hierbei um konkrete Weisungen an die Schülerinnen und Schüler. So heisst es beispielsweise: «In den Pausen trage ich Schuhe oder ich bin barfuss, die Finken bleiben in der Garderobe.» Oder: «Fussball spiele ich ausschliesslich auf dem Rasen oder dem roten Platz.»

An jedem der Schulhauseingänge wurde die Schulhausordnung gut sichtbar angebracht. Zudem thematisieren die Lehrpersonen in ihren Klassen regelmässig, wie die Schülerinnen und Schüler die Ordnung noch besser umsetzen können. In den Pausen ist es Aufgabe der zuständigen Pausenaufsicht, die Einhaltung der Pausenplatzregeln zu überprüfen. Rückmeldungen von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern führen regelmässig dazu, dass die Pausenplatzregeln angepasst oder erweitert werden.

Die Erfahrungen der vergangenen Monate sind positiv. Schulhausordnung und Pausenplatzregeln tragen viel zur Sensibilisierung des Umgangs miteinander bei und dienen zur Klärung bei Fragen zum Thema.

Das Lernen auf **der Oberstufe** beschränkt sich nicht auf die Inhalte der verschiedenen Fächer wie Mathematik, Sprachen, Sport, Musik etc. Ebenso wichtig sind die überfachlichen Kompetenzen, welche sich die Jugendlichen aneignen. Diese überfachlichen Kompetenzen können besonders gut anlässlich von besonderen Unterrichtsveranstaltungen wie Exkursionen, Schulreisen oder Lagern vermittelt werden.

Zu den Höhepunkten am **Oberstufenzentrum Grof** gehören im Normalfall die Wintersportlager der 1. Oberstufe, welche leider aufgrund von COVID-19 nicht durchgeführt werden konnten. Glücklicherweise waren die Betreiber der Lagerhäuser flexibel, und so konnten anstelle der Winterlager Sommerlager durchgeführt werden. Die Klassenlehrpersonen der 2. Sekundarklassen organisierten anstelle eines Welschland-Austausches einen Welschland-Aufenthalt in Lausanne. Das Sommerlager der 2. Realklassen konnte wie ursprünglich

geplant in Laax durchgeführt werden.

Durch ein flächendeckendes Pooling vor und nach den Lagern wurden die teilweise strengen Auflagen in den Kantonen erfüllt und somit auch die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet. Alle Beteiligten haben diese Lager sinnvoll und mit viel Freude für verschiedene Lerninhalte im französischsprachigen Raum oder in der Natur genutzt. Die vielen Erlebnisse bleiben sicher allen Teilnehmenden in bester Erinnerung.

Am **Oberstufenzentrum Flös** hat der Schülerrat unter der Leitung von Michaela Tarnutzer seine Arbeit aufgenommen. Die gewählten Schülerinnen und Schüler aus den Klein-, Real- und Sekundarklassen tragen die Anliegen aus ihren Klassen in den Schülerrat hinein und versuchen mit überzeugenden Argumenten Mehrheiten zu finden. Der Schülerrat zählt 17 Mitglieder, kommt einmal pro Monat zusammen, folgt einer Traktandenliste und verfasst ein Protokoll. Die Lehrperson begleitet die Gruppe, die Sitzungsleitung obliegt einer Schülerin oder einem Schüler.

Themen, welche die Jugendlichen in den vergangenen Monaten diskutierten:

- bestehende Regeln rund um das Schulheft anpassen
- die Handhabung von Mobiltelefonen an der Schule erlauben
- die Durchführung von speziellen Schulanlässen planen

Die Diskussionen im Schülerrat verliefen sehr engagiert, und Argumente kamen auf den Prüfstand, was für den weiteren Prozess sehr wichtig ist. Anträge aus dem Schülerrat wurden jeweils durch zwei Vertreterinnen und Vertreter im Lehrerteam vorgestellt. Frau Tarnutzer bereitete die Jugendlichen auf mögliche Kritikpunkte aus der Lehrerschaft vor und schuf so eine sehr gute Grundlage für diese anspruchsvolle Situation.

Ob die vormalig angesprochenen Themen dann auch umgesetzt werden oder sich ein Kompromiss finden lässt, wird sich zeigen. Auf jeden Fall lernen die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe demokratische Prozesse kennen und erleben in der Auseinandersetzung am konkreten Thema die Wichtigkeit guter Kommunikation.

*Katrin Frick, Schulpräsidentin*



Dem Ressort Kultur/ Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Freizeitanlagen (Strategie), Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Fred Rohrer.

### Kulturelle Auswirkungen der Pandemie

Wegen der Coronapandemie war das kulturelle Leben 2021 weiterhin stark reduziert. Einschränkungen und Unsicherheiten führten zu vielen Absagen. Unter anderem fanden Georgimarkt, Frühlingmarkt, SlowUp, Buchserfest und Weihnachtsmarkt nicht statt. Im sportlichen Bereich führte die Reduktion zu einem Mangel an herausragenden Leistungen, weswegen auf die Verleihung des Buchser Sportpreises verzichtet wurde.

### Manches fand doch statt



Die Eigenproduktion «Zusammen ist man weniger allein» wurde aufgeführt. Bild: Fabriggli

Mit Fantasie und manchmal etwas Glück konnten einige kleine und grosse Anlässe durchgeführt werden. Bei der Schlossmediale im Mai wurden – passend zum Jahresthema «Gross und Klein» des Schlosses Werdenberg – alle Konzerte jeweils zweimal vor kleinerem Publikum aufgeführt. Viele Vorstellungen waren ausverkauft. Im Fabriggli wurde rege gespielt und musiziert, inklusive der erfolgreichen Eigenproduktion «Zusammen ist man weniger allein». Im jeweils sehr gut besuchten Museümler stellten Yanik Merz, Julia Kubik und Madame Tricot ihre Werke aus. Die von Art-Net Werdenberg organisierte dezentrale Ausstellung «Schönheit» war im Frühling an knapp 50 Standorten in der Region präsent. Im Dezember fand das allseits beliebte Christmas in Buchs in der Aula Flös unter Mitwirkung von The Vocal Band, dem Sängerbund Buchs und den Vocupellas statt.

Ebenso stattfinden konnten der Freitagsmarkt (Alvierparkplatz), der Abendmarkt (Bahnhofstrasse), der Flohmarkt und der Chlausmarkt (beide Marktplatz) sowie der von der Stadt organisierte traditionelle Martinimarkt (Jahrmarkt mit Chilbi auf dem Marktplatz) im November.

### Publikationen

Im Jahr 2021 erschienen der 34. Band des Werdenberger Jahrbuchs mit dem Hauptthema «Frauen» und der dritte Band der Werdenberger Geschichte|n mit dem Schwerpunkt «Vereine».

### Kulturkommission

Die Kulturkommission setzt sich zusammen aus Fred Rohrer (Vorsitz), Susanna Büchel, Sepp Gähwiler sen., Esther Portmann, Amadeo Noser und Andrea Bertsch (Aktuarin). Eines ihrer aktuellen Anliegen ist die Förderung der Vernetzung von Kulturschaffenden und Kulturträgern.

### Generationenspielplatz Kappeli

Auf dem Generationenspielplatz Kappeli fanden zwei Generationenfeste sowie eine grosse Zahl von Hopp-la-Fit-Stunden statt, und das Gesprächsbänkli war regelmässig besetzt. Organisiert wurden diese Anlässe von der Betriebsgruppe.

### Unterstützung der Vereine

Die über hundert Vereine mit Sitz in Buchs tragen viel zum gesellschaftlichen Leben und zur Freizeitgestaltung bei. Die Stadt unterstützt sie mit namhaften Beiträgen, wobei insbesondere Jugendförderung und öffentliches Engagement berücksichtigt werden.

Besonders zu erwähnen ist das 100-Jahr-Jubiläum des FC Buchs, das im Rahmen mehrerer Anlässe sowie mit der Veröffentlichung eines Buches und des neuen Vereinssongs gefeiert wurde.

Fred Rohrer, Stadtrat



Der traditionelle Martinimarkt konnte durchgeführt werden. Bild: H.R. Rohrer.



Der Jubiläumsanlass des FC Buchs war gut besucht. Bild: H.R. Rohrer.



Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Petra Näf.

### Wohnen im Alter gemeinsam mit der Bevölkerung unter die Lupe genommen

Wird der Alltag im Alter beschwerlich oder kann die Betagte oder der Betagte seinen Alltag nicht mehr allein bewältigen, bieten ambulante Angebote wie Spitex und Pro Senectute sowie stationäre Angebote wie das Alters- und Pflegeheim ihre Unterstützung an. Die Verantwortung für diese Leistungen liegt bei der Stadt.



Das Thema stiess auf breites Interesse.

Die «Babyboomer» möchten bis ins hohe Alter selbstbestimmt wohnen und leben. Vor diesem Hintergrund wird die ambulante Betreuung und Pflege an Bedeutung gewinnen. Die Stadt macht sich daher Gedanken, wie sie diese Bereiche für die Zukunft unterstützen kann, um der steigenden Nachfrage, aber auch den komplexeren Pflegesituationen gerecht zu werden. Ziel ist es, qualitäts-, aber auch kostenbewusst die Verantwortung für die künftigen Anforderungen an Betreuung und Pflege zu tragen. Für den betagten Menschen spielt es keine Rolle, woher die Leistung kommt, er wünscht sich eine möglichst durchgängige

Versorgungskette. Die Stadt prüft daher auch mögliche Kooperationsformen der ambulanten und stationären Institutionen in Buchs.

### Wohnen mit Service – Begehrte Alternative zum Heim



Stadträtin Petra Näf referiert zum Thema.

Damit der Stadtrat in die richtige Richtung plant, hat er sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Bevölkerung mit dem Thema «Wohnen im Alter – auch im fragilen Alter – in Buchs» auseinandergesetzt. Der Stadt ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Bevölkerung aktiv einbringen kann. Deshalb wurde eine Umfrage in Form eines Fragebogens lanciert, der einer letzten Ausgabe von Buchsaktuell beigelegt wurde. 101 ausgefüllte Frage-



Direkter Austausch an der Veranstaltung zum Thema «Lebensqualität und Selbständigkeit im Alter – in der passenden Wohnform».

bogen gingen ein. Die Auswertung zeigte, dass das Interesse am Projekt «Wohnen mit Service» in unmittelbarer Nähe zum Haus Wieden beträchtlich ist. Ein bedürfnisgerechtes Angebot steht bei dieser Wohnform im Zentrum. Leistungen wie Sicherheit rund um die Uhr, Spitex, Hilfe im Haushalt, Teil- oder Vollpension, Veranstaltungen, Aktivierung und Beratung können dank der Nähe zum Alters- und Pflegeheim Haus Wieden und zum geplanten Spitex-Stützpunkt im Haus bedarfsgerecht angeboten werden.

### **Veranstaltung zum Thema «Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alter – In der passenden Wohnform»**

Ziel der Veranstaltung war es, der Bevölkerung einen Einblick in verschiedene Wohnformen im Alter zu zeigen und sie für das Thema zu sensibilisieren. Mit dem Kurzreferat zum Wohnen im Haus Bodmer in Chur wurde ein Beispiel des betreuten Wohnens gezeigt. Im Anschluss bekamen die Besucher die Möglichkeit, sich mit Spitex, Haus Wieden, Stiftung Mintegra, Genossenschaft Alterswohnungen und Stadtrat auszutauschen, ihnen Fragen zu stellen und Anliegen zu äussern. Die Anliegen wurden notiert und werden im Rahmen des «Runden Tisches Alter» eingebracht.

### **«Runder Tisch Alter»**

Der «Runde Tisch» der Stadt Buchs mit Stadträtin Petra Näf, Pro Senectute, Spitex, Haus Wieden und Mintegra lud zum Infonachmittag ins fabriggli. Unter dem Leitgedanken «Vorausdenken und selbst entscheiden» wurden die Patientenverfügung und der Vorsorgeauftrag thematisiert. Arno Rissi, Präsident der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)



Werdenberg, stellte die beiden Instrumente in seinem Referat fundiert und anschaulich vor. Im anschliessenden Podiumsgespräch wurde vertieft auf Fragen eingegangen.

### **Aufgaben als Altersbeauftragte**

Als Altersbeauftragte der Stadt Buchs pflegte Stadträtin Petra Näf im vergangenen ersten Amtsjahr einen wertvollen Austausch mit unseren Seniorinnen und Senioren. Es ist wichtig, die Anliegen der älteren Bevölkerung zu kennen, denn nur wenn uns die Bedürfnisse

und Schwachstellen in der Gemeinde bekannt sind, können wir eine wertvolle Alterspolitik betreiben. Die Nähe zu den Menschen spielt dabei eine zentrale Rolle. Auch die Zusammenarbeit und Koordination der Institutionen und Vereine in der Altersarbeit spielen eine wichtige Aufgabe. Das oberste Ziel der Stadt ist es, unseren Seniorinnen und Senioren im Alter – auch im fragilen Alter – eine hohe Lebensqualität zu bieten. Soziale Kontakte und die nötige Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben stehen dabei im Vordergrund.

An der Altersarbeit sind viele Akteurinnen und Akteure beteiligt. Diese gilt es zu vernetzen. Beispielsweise bietet die Musikschule neu «Musizieren im Pensionsalter» in der Gruppe an. Es ist nie zu spät, die Freude am Musizieren zu wecken. Solche Angebote können einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität leisten, und das ist wohl die beste Gesundheitsvorsorge!

*Petra Näf, Stadträtin*



Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.

### Asylbereich

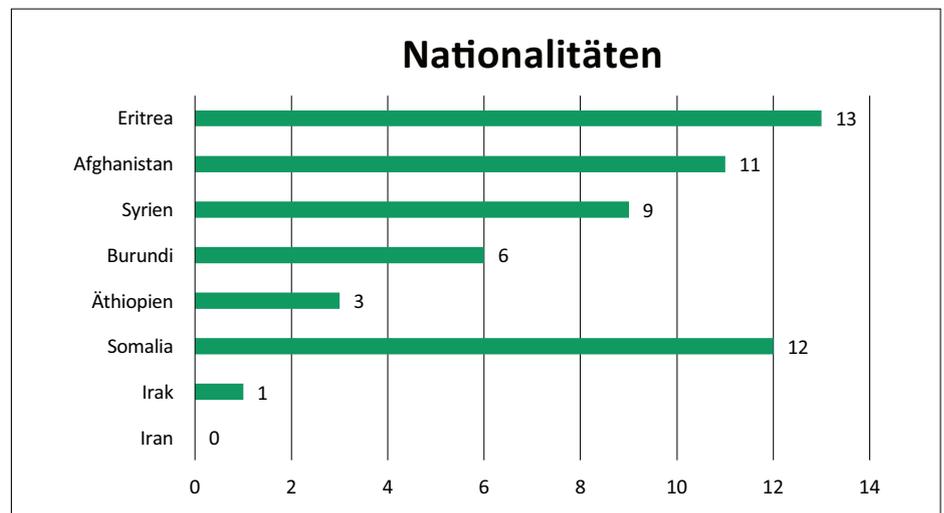
Per 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 55 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, davon 26 Kinder, vom Sozialamt unterstützt. Die Betreuung umfasst finanzielle Unterstützung, Unterbringung und Beratung. Die Unterstützungskosten werden der Stadt für einen gewissen Zeitraum in Form von Pauschalen durch den Bund rückvergütet.

Die Stadt organisiert für die neuankommenden Personen ab dem ersten Tag Deutschunterricht sowie Beschäftigungsprogramme als Tagesstruktur. Die Regionale Potenzial- und Abklärungsstelle (REPAS) wird vom Sozialamt beauftragt, für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge einen Integrationsplan auszuarbeiten und anhand dessen Ausbildungs-, Prakti-

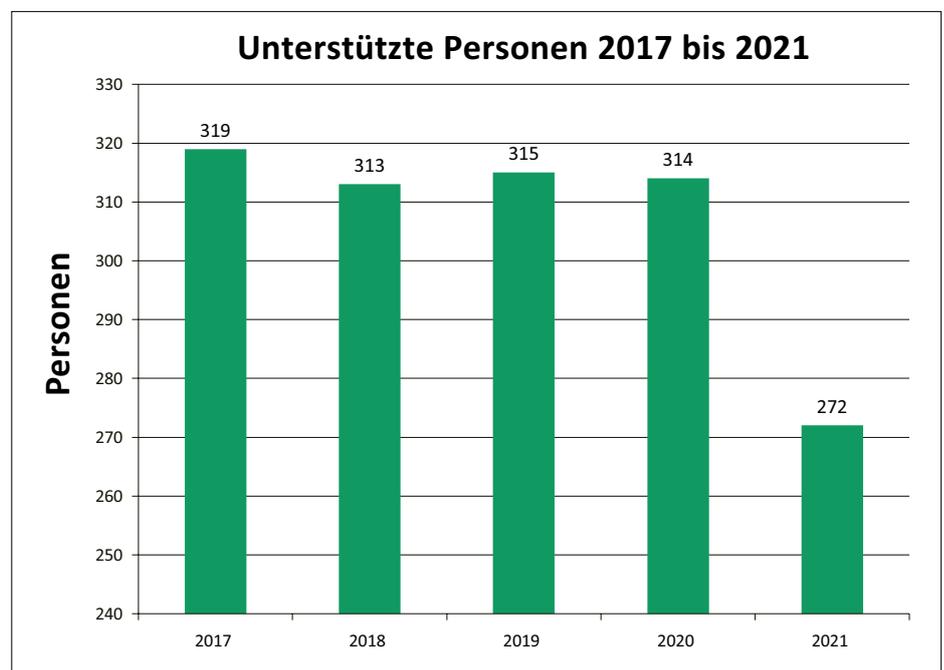
kums-, Lehr- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse zu organisieren.

### Sozialhilfe

Sozialhilfe wird gewährleistet, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Einkommen erzielen kann oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern wird ein Eigenbetrag zur Linderung ihrer finanziellen Notlage erwartet. Die hilfesuchende Person hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben. Das Sozialamt prüft gemeinsam mit den Gesuchstellenden das vorhandene Vermögen, das Einkommen und die



Asylbereich: Per 31. Dezember 2021 wurden 55 Personen vom Sozialamt betreut.



Sozialhilfe: Im Jahr 2021 wurden 272 Personen finanziell unterstützt.



Eindrücke von der Kinderbaustelle. Foto: Heini Schwendener.

Möglichkeit des Einsatzes der eigenen Arbeitskraft. Die privat- und öffentlich-rechtlichen Ansprüche von Dritten gehen der Sozialhilfe vor, d. h. vor dem Bezug von Sozialhilfe werden alle Leistungen der Sozialversicherungsanstalt, familienrechtliche Unterhaltsbeiträge, Ansprüche aus Verträgen, Schadenersatzansprüche sowie Stipendien zahlungspflichtig. Sobald die Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger wieder ein existenzsicherndes Einkommen erzielen können, wird die Rückzahlung der bezogenen Sozialhilfe im Schlussgespräch thematisiert. Anschliessend wird eine Rückzahlungsvereinbarung ausgearbeitet, unter Berücksichtigung der individuellen finanziellen Möglichkeiten.

Insgesamt 272 Personen – davon 208 Erwachsene und 64 Kinder – wurden im Jahr 2021 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Personen im Asylbereich). Die 272 Personen entsprechen 181 Haushalten. Die Sozialhilfequote der Stadt Buchs beträgt 2,11 Prozent. Die Quote der Personen, die Sozialhilfe beziehen, misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Der grösste Teil der unterstützten Haushalte begründet ihre Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenkasse, Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern sowie Erwerbstätigkeit in Teilzeitbeschäftigung (124 Haushalte). Aus gesundheitlichen Gründen bedürfen im Berichtsjahr 43 Haushalte der finanziellen Sozialhilfeunterstützung.

Im Jahr 2021 konnten sich 42 Haushalte von der Sozialhilfe «lösen». 30 Haushalte wurden 2021 neu in die Sozialhilfe aufgenommen.

Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lange als notwendig gewährt wird. Um die Personen beruflich (wieder) integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und der Sozialfirma Dock zusammen. Der Verein PrimaJob vermittelt Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger in den 1. Arbeitsmarkt. Im Jahr 2020 konnten gegen 10 Personen an PrimaJob vermittelt werden, die dank des Erwerbslohns teilweise bis vollständig von der Sozialhilfe abgelöst wurden. Die Sozialfirma Dock dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und somit als Tagestruktur mit niederschwelliger Arbeit. Im Jahr 2021 kamen 15 Personen dem Beschäftigungsprogramm Dock nach.

#### Jugendarbeit

Die Jugendkommission (JuKo) besteht seit diesem Jahr aus Fred Rohrer (Stadtrat, Vorsitz), Nicole Blumer (kath. Kirche), Markus Büchel (Abteilungsleiter Kompetenzzentrum Jugend [KOJ]), Marina Lazzarini (Rektorin Schule Buchs), Walter Moor (evang. Kirche), Amra Murati und Leoni Werner (Jugendrat YOU SPEAK) sowie Hans Schlegel (Leiter Sozialamt, Aktuar). Sie traf sich zu drei Sitzungen und zwei Workshops.

Die Pandemie mit den einhergehenden Einschränkungen war in der Jugendarbeit weiterhin stark spürbar. Trotzdem konnten viele Angebote und Projekte durchgeführt werden, wovon hier einige beispielhaft erwähnt werden:

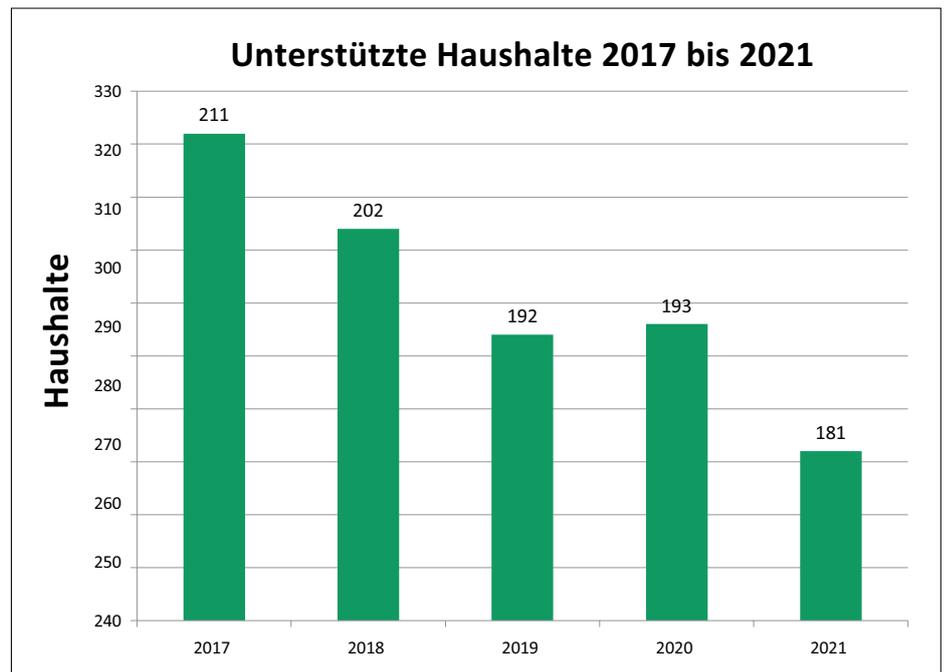
Die mobile Skateanlage mosKOJ wurde von Jugendlichen unter grossem Einsatz eigenhändig gebaut und anschliessend für einige



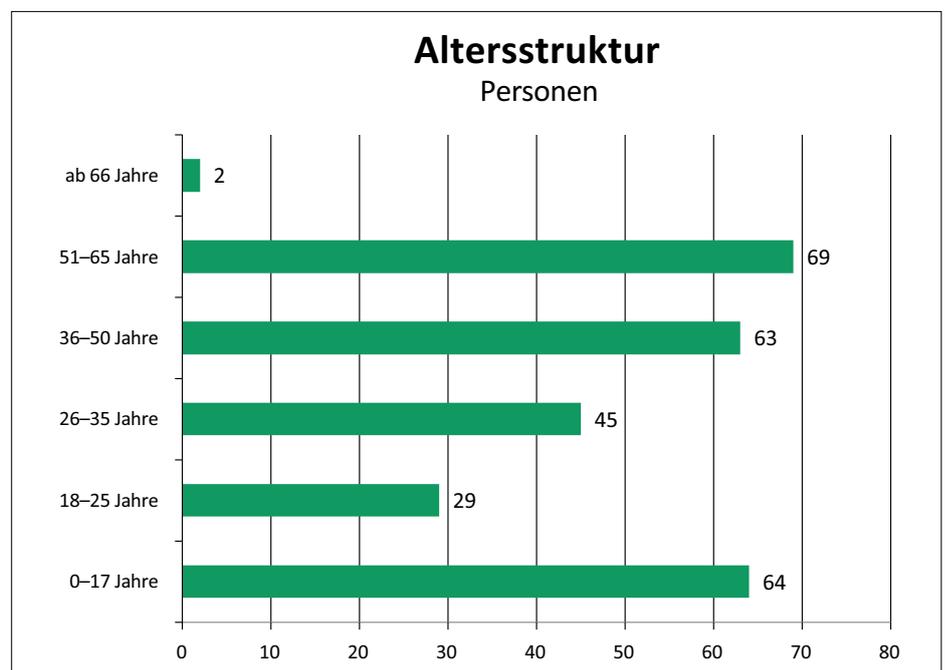
Wochen nördlich des Bahnhofs erfolgreich in Betrieb genommen. Die Anlage wurde auch in anderen Werdenberger Gemeinden sowie in der Skatehalle eingesetzt.

Der Funtrack – ein kleiner Pumptrack – konnte im Sommer nach einer langen Vorbereitungs- und Bauzeit in Betrieb genommen werden. Für den Betrieb ist der Verein Funtrack Buchs verantwortlich.

Der Jugendrat YOU SPEAK ist weiterhin stark mit dem Betrieb des Jugendparks beim Bunkerweg beschäftigt. Der Jugendpark wird insbesondere für Streetworkout rege genutzt.



Sozialhilfe: Die im Jahr 2021 272 finanziell unterstützten Personen entsprechen 181 Haushalten.



Sozialhilfe: 2021 wurden 64 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt.



Direkt neben dem Jugendpark befand sich von Juni bis Oktober 2021 zum dritten Mal die Kinderbaustelle, die in Sachen Dauer und Grösse die früheren Durchführungen in den Schatten stellte. Auf etwa 200 Quadratmetern gab es Besuche von über 2'000 Kindern und 1'000 Erwachsenen aus der ganzen Region. Neben der eigentlichen Baustelle stand ein Teil des Geländes fürs Gärtnern zur Verfügung. Verschiedene Akteurinnen und Akteure wie Bibliothek, Ludothek, Bildschule und oKKS (ohne Kinder keine Stadt) – und sogar einmal eine Herde Geissen – waren zeitweise auf dem Gelände präsent. Aktuell werden Abklärungen getroffen und Pläne geschmiedet für künftige Durchführungen der Kinderbaustelle.

Mit den Jugendräumen B1 beim Marktplatz und B2 an der Mühleäulestrasse stehen den Jugendlichen aktuell zwei geeignete Orte zur Verfügung. Da die Nutzung des B2 aufgrund eines anstehenden Bauprojekts jederzeit beendet werden kann, befassen sich JuKo und KOJ damit, eine passende Nachfolgelösung zu finden.

Zur Konsolidierung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit hat die Jugendkommission veranlasst, eine Standortbestimmung des von UNICEF angebotenen Prozesslabels Kinderfreundliche Gemeinde durchzuführen. Der daraus entstandene Bericht, der als Zustandserfassung und Potenzialanalyse dienen soll, wird anfangs 2022 erwartet.

### Interkultureller Dialog

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deren Gelingen von der Mitwirkung aller abhängt. Die Kommission setzt sich entsprechend mit Fragen zu möglichen Integrationsangeboten in der Stadt auseinander.

Entsprechend prüft und unterstützt sie sinnvolle Massnahmen zur Intergration und zu interkulturellen Anliegen. Die Stiftung Mintegra, Anlaufstelle für Integrations- und Migrationsfragen in Buchs, übernimmt hier eine zentrale Rolle. So wurden im vergangenen Jahr verschiedene Anlässe wie Antirassismus-Workshops oder das Projekt Schenk mir eine Geschichte in der Bibliothek Buchs gestartet. Auch berät und informiert die Stiftung Mintegra über Rechte, aber auch Pflichten sowie über die sozial-integrativen Angebote in der Region. Migrantinnen und Migranten sollen so



möglichst rasch integriert werden und selbstständig den Alltag bestreiten können.

Eine kleine Feier zum 10-Jahr-Jubiläum der «Allee der Nationen» ist in Planung und kann hoffentlich in diesem Frühsommer nachgeholt werden. Es soll ein kleines «Fest der Begegnung» geben.

*Heinz Rothenberger, Stadtrat*



Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Feuerschutz, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd, Landwirtschaft, Militär, Parkieren, Polizei, Tierhaltung und Verkehr (ohne Öffentlicher Verkehr) zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Markus Hofmänner.

### Feuerwehr

Zum ersten Mal fand der kantonale Grundkurs für neue Angehörige der Feuerwehren in Buchs statt.

Für die Feuerwehr Werdenberg Süd war es sehr interessant, dass dieser kantonale Grundkurs in Buchs stattfand. Die Organisation des Anlasses war aber auch mit grossem Aufwand verbunden. Die Örtlichkeit für die Durchführung wurde der Feuerwehr Werdenberg Süd vom Verein für Abfallentsorgung zur Verfügung gestellt. Für die Übungen benötigte man Schläuche, Fahrzeuge und vieles mehr. Die logistischen Aufgaben konnte die Materialwarte der Kompanie Nord gut bewältigen,

wobei die Feuerwehr Werdenberg Süd auf die Feuerwehren Grabs, Gams und Sennwald zählen durfte. Nicht vergessen werden darf die Organisation, in die der Kursleiter Marcel Senn sowie die technischen Leiter Daniel Koller und Roman Müller viel Zeit investiert haben. Auch die Instruktoren (Klassenlehrer) und Helfer haben zu einem gelungenen Kurs beigetragen.



### Einsätze der Feuerwehr

	2021	2020
Brände	20	10
Brandmeldeanlagen	39	18
Strassenrettung	4	6
Bahn	1	0
Ölwehr	16	13
Chemiewehr	6	3
Sturm	9	9
Wasserwehr	17	9
Unterstützung Sanität/First Responder	15	10
Diverse Hilfeleistungen	45	14



Bereitstellung und Anpassung des Laborgebäudes.

## Zivilschutz

### Provisorisches Bearbeitungszentrum

#### Ochsensand

Aufgrund der zunehmenden Migrationszahlen an der Schweizer Ostgrenze hat der Kanton St. Gallen im Industrieareal «Im Ochsensand Buchs» ein ehemaliges Laborgebäude angemietet. Die Zivilschutzorganisation Werdenberg (ZSO-W) wurde durch das Amt für Militär und Zivilschutz St. Gallen mit der Bereitstellung und Anpassung des Laborgebäudes auf die Bedürfnisse von Polizei und Grenzwache beauftragt. Im September 2021 leistete die ZSO-W während zweier Wochen mit 20 Schutzdienstpflichtigen rund 163 Dienstage. Dabei wurden die gesamte Laboreinrichtung auf zwei Stockwerken ausgeräumt (ca. 120 m<sup>3</sup> Abbruchmaterial), Wände gestrichen, Türen eingebaut und Fenster gesichert sowie verschiedene Stellwände und Büroräume erstellt.

### ZS-Ranger im Einsatz

Coronabedingt mussten die Skigebiete im Dezember 2020 schliessen. Im Rahmen der Wiederaufnahme des Betriebs hatte man entsprechende Schutzkonzepte zu erfüllen. Die Kantonsregierung St. Gallen beauftragte den Zivilschutz mit der Kontrolle der Schutzkonzepte der Bergbahnen. Das Amt für Militär und Zivilschutz St. Gallen betraute die ZSO-W damit, die Skigebiete Wildhaus, Pizol und Flumserberg zu kontrollieren. So leisteten Schutzpflichtige der ZSO-W von Januar bis März 2021, insbesondere an den Wochenenden, Einsätze in den Skigebieten.

Herzlichen Dank allen Angehörigen der Feuerwehr und dem Zivilschutz für ihren Einsatz.

Markus Hofmänner, Stadtrat

## Zivilschutz: Einsätze der ZSO Werdenberg

	2021	2020
Aufgebote für Wiederholungskurse (WK)	47	28
Aufgebote für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EzG)	0	6
Aufgebote für Nothilfeinsätze	29	35
Total Aufgebote	76	69
Total Dienstage	1'500	1'555



Die ZS-Ranger im Einsatz.

## Grundbuchwesen

	2021	2020
<b>Grundbuchgeschäfte</b>		
Anzahl Belege, total	908	881
Handänderungen	203	194
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	196	176
Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	127	110
Mutationen (Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen)	24	28
Begründung von Stockwerkeigentum, Miteigentum	7	4
<b>Schätzungswesen</b>		
Tagfahrten	27	28
Geschätzte Grundstücke, total	619	749
Gebäude, total	454	381
Einsprachen	1	1
Versicherte Gebäude	3'463	3'474
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	3'725	3'641
<b>Einnahmen</b>		
Handänderungssteuern (in CHF)	1'072'016.59	1'324'873.47
Grundbuchgebühren, total (in CHF)	689'245.07	721'052.48
GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	54'958.75	54'967.36



Dem Ressort Bau/ Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Baubewilligungen, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Gewässer, stadteigene Liegenschaften, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Öffentliches Baurecht, Ortsbild- und Denkmalpflege, Strassen, Submission, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Andreas Schwarz.

### Raumplanung/Hochbau Ortsplanungsprozess

Der Stadtrat hat Anfang 2019 die Arbeiten zur Revision der Ortsplanungsinstrumente gestartet. Das neue kantonale Planungs- und Baugesetz bedingt Anpassungen vor allem des kommunalen Richt- und Zonenplans, des Baureglements, der Schutzverordnung (Ortsbild und Einzelschutzobjekte, naturkundliche und landschaftliche Schutzgegenstände) sowie die Festlegung der Gewässerräume. Dabei ist den heutigen Ansprüchen in Bezug auf eine hochwertige Innenentwicklung Rechnung zu tragen. Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Entwurfsarbeiten für ein neues Baureglement, das Fuss- und Veloverkehrskonzept sowie das Freiraumkonzept. Die Mitwirkung der Buchserinnen und Buchser im Ortsplanungsprozess ist dem Stadtrat ein grosses Anliegen. Diesem Aspekt wurde u. a. mit der Durchführung eines Sounding Boards zum Freiraumkonzept im August 2021 Rechnung getragen. Weitere Mitwirkungselemente werden im Rahmen der andauernden Konzeptarbeiten folgen bzw. sind bei konkreten Geschäften erfolgt.

### E-Mitwirkung

Die Stadt Buchs setzt auf «E-Mitwirkung» – ein onlinebasiertes Mitwirkungsinstrument zu behördlichen Vorlagen – und lancierte mit dem Projekt zur Umliegung der Aeulistrasse ein erstes Pilotprojekt auf dieser Plattform. «E-Mitwirkung» wird schweizweit erfolgreich eingesetzt und erfüllt höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Der Prozess der digitalen Mitwirkung ermöglicht einerseits eine unkomplizierte Erfassung der Stellungnahmen vonseiten der Bevölkerung und erweiterter Anspruchsgruppen, andererseits kann die Gemeinde die elektronisch eingereichten Anliegen papierlos und damit deutlich effizienter auswerten und bearbeiten. Dies auch im Hinblick auf die spätere umfassende Mitwirkung im Ortsplanungsprozess. Der Stadtrat und die Verwaltung freuen sich, mit der digitalen Mitwirkung einen innovativen und effizienten neuen Weg zu gehen.

### «Chez Fritz»-Hochhaus

Auf dem «Chez-Fritz»-Areal plant die HRS Real Estate AG als Grundeigentümerin und



Ausschnitt Vision Freiraumkonzept.

### Zahlen zum Bauwesen

	2021	2020
<i>Baubewilligungen</i>		
Wohnungen	72	78
Ein- und Doppel Einfamilienhäuser	7	11
Mehrfamilienhäuser	10	16
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	3	6
Öffentliche Gebäude/Schulen	1	2
Vereinsgebäude	0	0
An- und Nebenbauten	43	23
Umbauten und Erweiterungen	34	25
Renovationen und Sanierungen	33	14
Umnutzungen	11	7
Mieterausbauten	0	1
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)	15	20
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	7	5
Feuerungsanlagen	13	20
Reklameanlagen	13	13
Verschiedene Bauten und Anlagen	8	7

Mobilfunk-/Richtstrahlantennen	4	7
Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	0	1
Wärmepumpen	16	18
Photovoltaikanlagen	60*	25
<i>Verschiedenes</i>		
Abbruchbewilligungen	13	15
Projektänderungen/-nachträge	8	6
Verlängerungen	2	1
Abgelehnte Baugesuche	2	1
Rückzug Baugesuch	4	2
<i>Einsprachen</i>		
Im Stadtrat behandelte Einsprachen	9	34

\* Die Erhöhung der Anzahl Bewilligungen lässt sich vermutlich mit der regionalen Photovoltaikaktion bzw. ganz generell mit der zunehmenden Sensibilisierung bezüglich Energiefragen erklären.



Visualisierung «Chez Fritz»-Hochhaus.

die Bauherrschaft HRS das Hochhaus «Chez Fritz». Die dafür benötigten Planerlasse wurden vom Kanton St. Gallen im Jahr 2020 genehmigt. Gegen drei Planvorlagen sind Einsprachen eingegangen, die der Stadtrat abgewiesen hat. Dagegen wurde ein Rekurs eingeleitet, welcher durch das Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen beurteilt wird. Am Ende des Jahres 2021 war noch kein Rekursentscheid gefällt.

*Zum aktuellen Stand: «Das Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen wies den Rekurs gegen einzelne «Chez Fritz»-Planerlasse der Stadt Buchs am 13. Januar 2022 vollumfänglich ab. Der Stadtrat habe die nötigen Ausstandspflichten gewährt, das Mitwirkungsverfahren korrekt durchgeführt und die Nachbargemeinden hinreichend miteinbezogen. Der Entscheid des Departements bestätigt auch, dass das «Chez Fritz»-Areal aus rechtlicher Sicht ein besonders geeigneter Standort für ein Hochhaus-Projekt sei und die vorgesehene Gesamtrevision der Ortsplanung nicht präjudiziere. Es liege auch ein recht- und zweckmässiges Erschliessungskonzept für die vorgesehene Überbauung am «Giessen» vor.»*

#### Arealentwicklung Rheicity

Im Jahr 2021 wurde zusammen mit dem von den SBB ausgewählten Baurechtsnehmer und

Investor, der Mettler2Invest AG, das Bauprojekt auf der Basis des Überbauungsplans in einem qualitätssichernden Workshopverfahren unter Beizug von internen und externen unabhängigen Fachexperten zur Bewilligungsreife entwickelt. Es handelt sich beim Vorhaben um ein vollständig neues «Stück Stadt». Für die Beurteilung spielen aus der Sicht der Stadt daher der Städtebau, die Architektur und die Attraktivität des Wohnraums und seiner Umgebung eine äusserst wichtige Rolle. Neben der Erfüllung der Vorgaben aus dem Sondernutzungsplan ist der Stadt die Gestaltung der Aussenräume zwischen der Güterstrasse und dem Gewässerraum des Giessens ein besonderes Anliegen. Die Forderung der Stadt nach einem Mix von wirtschaftlich tragbaren Mietwohnungen und Eigentumswohnungen wurde von der Mettler2Invest AG aufgenommen. Detailliertere Informationen zur Projektgeschichte lassen sich auch einem Artikel im Buchsaktuell Nr. 105 (2021) entnehmen.

#### Sondernutzungsplan Traubenweiher – Festlegung Gewässerraum (Baulinie)

Der Sondernutzungsplan wurde am 17. Juni 2021 durch den Kanton genehmigt.

#### Liegenschaften

##### Umgebung Oberstufenzentrum Grof

Nach Abschluss der Gebäudehüllensanierung im Frühling 2021 wurde im Herbst mit der Instandsetzung der Umgebung begonnen. Um den Kriterien der biologischen Vielfalt und der ökologischen Aufwertung gerecht zu werden, wurden verschiedene einheimische Pflanzen ausgewählt und gepflanzt. Mit der Mischbe-

pflanzung der Rabatten konnte ausserdem die ästhetische Qualität der verschiedenen Blatt- und Blühaspekte mitberücksichtigt werden.

#### Dachsanierung Lokremise

Im Mai und Juni 2021 wurden Verbesserungsmaßnahmen am Dach der Lokremise durchgeführt. Nötig wurde dies, da keine zweite vollständige und wasserableitende Schicht unter der Dachdeckung vorhanden war, die das Innere vor eindringendem Regenwasser schützte. Dazu musste das bestehende Ziegeldach komplett abgedeckt werden. Auf die bestehende Dachschalung wurde eine Dachfolie «Unterdach» aufgezogen sowie eine neue Konter- und Ziegellattung montiert. Danach wurde das Dach mit neuen Ziegeln eingedeckt. Rein äusserlich ist keine Veränderung feststellbar. Die Anpassungsarbeiten wurden mit dem Einverständnis der SBB ausgeführt. Die Lokremise gehört zum Inventar der schützenswerten Bauten der SBB.

#### Pächterwechsel im Freibad Rheinau

Seit der Badesaison 2013 wurde der Gastronomie- und Kioskbetrieb im Freibad Rheinau von der Robert Mutzner AG, Buchs, in Pacht geführt. Aufgrund der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation während der Coronapandemie sah sich die Robert Mutzner AG im Juni 2021 gezwungen, das bestehende Pachtverhältnis nach neun Jahren zum Ende der vergangenen Badesaison 2021 aufzulösen. Der Stadtrat nahm diesen Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis, bestand doch eine langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nach der erfolgten Ausschreibung mit anschliessendem Auswahlverfahren konnte für den Start in die Badesaison 2022 eine Nachfolgelösung gefunden werden. Wir heissen Aldo Scalisi und seine Partnerin, Michaela Marschner, als neue Pächterschaft herzlich willkommen.

#### Tiefbau

##### Strassenunterhalt und Kanalisationsbauten

- Sanierung Buchserbergstrasse Streckenabschnitt «Hölzig Alvier» bis «Löchli»
- Belagssanierungen Steinweg, Schläppliweg, Bühlstrasse (Churerstrasse bis Saxweg), Rietlistrasse Frohlweg, Feldeggrasse
- Ersatzbau Brücke Wettibach (Wettibachweg)
- Sanierung Pfahlfundation Brücke Röllbach (Frohlweg)

##### Erneuerung und Unterhalt Kanalisationsnetz, Fremdwassersanierungen:

- Neubau Misch- und Meteorwasserleitung Steinweg
- Neubau Schmutz- und Meteorwasserleitung Bühlstrasse (Churerstrasse bis Saxweg)

- Neubau Meteorwasserleitung Rietlistrasse
- Fremdwassersanierung Saarstrasse, Feldeggstrasse, Wiedenstrasse (Inlinersanierung)
- Fremdwassersanierung Moos, Feldeggstrasse, Technikumsstrasse, Bäckereistrasse (Roboterinstandsetzung)

## Umwelt und Energie

### Naturschutzkommission (NSK)

Die Naturschutzkommission besteht seit diesem Jahr aus Fred Rohrer (Stadtrat, Vorsitz), Beat Cerny (Leiter Werkhof), Marc Huser (Stv. Leiter Tiefbau und Verkehr, Aktuar), Ruedi Senn (Landwirt, Vertreter Ortsgemeinde), Angelina Schwiniger (Umweltingenieurin) und Christoph Spring (Forstwart). Sie traf sich zu vier Sitzungen.

Am Naturschutztag im August konnten sich interessierte Personen unter kundiger Führung ein Bild des Sonderwaldreservats Ceres, der Waldweide Rheinaustratt und des Hofes Ceres machen.

Der Werdenberger Pflanztag bot die Möglichkeit eines Sträuchertauschs. Dabei wurden 95 invasive Neophyten gegen 157 einheimische Sträucher eingetauscht.

Im Rahmen eines Pilotprojekts wurden gewisse Bachborde durch Ziegen bewirtschaftet. Dies wird als erfolgreich beurteilt und weiter betrieben.

Die Werdenberger Umweltputzete fand 2021 pandemiebedingt nicht statt.

Die neu gebildete Fachgruppe Umwelt der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich zu vier Sitzungen. Schwerpunkt waren die invasiven Neophyten.

### Umwelt- und Energiekommission (UEK)

Die Umwelt- und Energiekommission besteht seit diesem Jahr aus Fred Rohrer (Stadtrat, Vorsitz), Urs Brunner (Verein für Abfallentsorgung [VfA]), Michael Eberli, Heinz Eggenberger, Ursula Eschenauer (Fachverantwortliche Umwelt/Energie/Mobilität, Aktuarin), Alain Fischer (Abwasserreinigungsanlage [ARA]), Daniel Göldi (Leiter Liegenschaftsverwaltung), Markus Schommer sel. (der Sitz des verstorbenen EWB-Direktors Markus Schommer wird neu von dessen Nachfolger Adrian Bossart eingenommen) und Beat Wildhaber (Leiter Bau und Infrastruktur). Sie traf sich zu drei Sitzungen und in Teilen zu zwei Workshops.

Das neue Energiekonzept 2021–2035 wurde fertiggestellt und vom Stadtrat verabschiedet. Erste Schritte zur dazugehörigen Kommunikation (Präsentation beim «Wirtschaftsznüni» und beim «Infoapéro» sowie Text im Buchsaktuell, Flyer) wurden unternommen.

Beim Re-Audit im Juni 2021 wurde die Stadt Buchs mit einem hervorragenden Ergebnis von 82,4 Prozent der maximal erreichbaren Punktzahl als Energiestadt Gold rezertifiziert.

Der Bereich Energie auf der Website der Stadt Buchs wurde leicht überarbeitet.

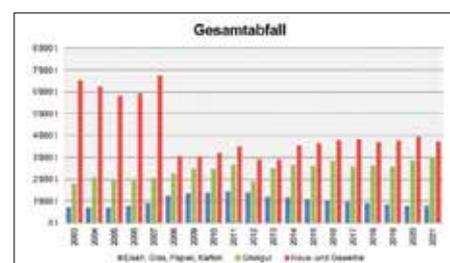
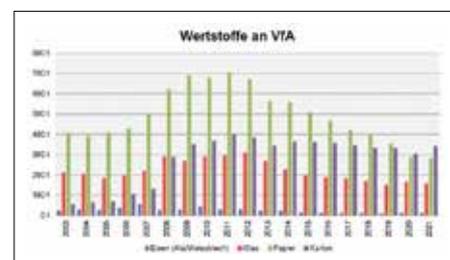
Mit Ursula Eschenauer konnte die neue Stelle der Fachverantwortlichen Umwelt/Energie/Mobilität durch eine sehr kompetente Person mit viel Erfahrung im Energiebereich besetzt werden.

Die neu gebildete Fachgruppe Energie der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich zu vier Sitzungen. Schwerpunkt waren ein regionales Energiekonzept und das Projekt «Wirtschaftlicher

Solarstrom von Industriedächern». Regional organisiert war die Photovoltaikaktion, bei der 211 Anlagen (27 davon in Buchs) mit einer Leistung von 2050 kW<sub>p</sub> bestellt wurden. Die erwartete Stromproduktion von ca. 1,8 GWh pro Jahr entspricht dem Bedarf von über 420 durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalten. Insbesondere wegen der besagten Photovoltaikaktion hat die Förderung so stark zugenommen, dass die Handhabung des städtischen Energiefonds zu überdenken ist bzw. die angezeigten Anpassungen vorzunehmen sind.

### Abfallmanagement

Die Gesamtmenge des Wertstoffrückflusses über die politische Gemeinde wie auch die Gesamtabfallmenge hat sich 2021 stabilisiert.



Werdenberger Pflanztag – Sträuchertausch.

### Abschaffung der gewichtabhängigen Abfallentsorgung bei Unterflurcontainern in der Stadt Buchs

Die im Jahr 2020 beschlossene Umstellung der Unterflurcontainer (Ausbau der Wägevorrichtungen) erfolgte zwischen Weihnachten und Neujahr 2021 und wurde pünktlich per Ende Jahr 2021 abgeschlossen, nachdem die Betroffenen mit einem separaten Schreiben über die bevorstehenden Anpassungen informiert worden waren. Die Umstellung wurde zusammen mit der Firma Zweifel geplant und koordiniert. Auch im Jahr 2022 wird die enge Zusammenarbeit fortgeführt. Die vier bestehenden Einzelsackwaagen bei den öffentlichen Abfallsammelstellen Haltestelle Räfis/Bäckereistrasse, Stüdtlimühle sowie Werdenbergstrasse/OST wurden auf die üblichen Abdeckungen mit nicht abschliessbarer Öffnung umgerüstet. Zwischenzeitlich haben private Eigentümerinnen und Eigentümer mehrheitlich auf geschlossene Systeme mit Schliesszylinder gewechselt.

Andreas Schwarz, Stadtrat



Yogastunde.

### Einleitung

Ein weiteres spannendes, manchmal aber auch anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Die Herausforderungen meisterten wir stets mit Ruhe und Zuversicht. Unseren Teamgeist und Optimismus liessen wir uns vom Coronavirus nicht nehmen. Wir feierten ein wunderschönes Jubiläum 30 + 1 Jahre Haus Wieden, erhellten das Haus mit LEDs, arbeiteten motiviert, bildeten uns weiter und löschten manchen Brand zusammen.

### Corona geht weiter, das Leben auch

Auch im Jahr 2021 begleitete uns die Pandemie. Den Einschränkungen zum Trotz führten wir das Leben optimistisch weiter, gestalteten einen lebendigen Alltag und liessen uns den Humor und die Zuversicht nicht nehmen. Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen führten wir verschiedene Veranstaltungen durch. Wir durften das Haus offen halten, Besuche blieben möglich, und die Bewohnenden konnten weitestgehend ein unbeeinträchtigtes Leben führen. Auch aufgrund der im Februar und März durchgeführten Impfungen war dies möglich, was sowohl von den Angehörigen als auch von den Bewohnenden geschätzt wurde.

### Wir bewegen uns

2021 war ein bewegtes Jahr, im wahrsten Sinne des Wortes. Im Frühling fand die erste Yogastunde im Wieden statt. Unter der fachkundigen Leitung von Susanne Matthews, Fachfrau aktivierende Betreuung, konnten die Bewohnenden ihren Körper dehnen, sich die Lunge freiatmen und das Körpergefühl stärken.

Im August durften wir das durch den Spendenfonds finanzierte, nigelnagelneue Tribike

in Empfang nehmen. Das knallorange Gefährt erfreut die Bewohnenden. Wir fahren Bewohnende durch die Bahnhofstrasse, den Kanal entlang oder zum Werdenbergersee. Wohin auch immer – mit dem Tribike kommt man fast überallhin und kann die schöne Buchser Umgebung geniessen. Mit dem starken Motor und der leichten Schaltung geht das vorzüglich. Freude am neuen Gefährt haben auch die freiwilligen Fahrer. Die Tribike-Fahrten erweitern unser vielseitiges Aktivierungsangebot – und erst noch mit Fahrtwind im Haar.

Nebst den neuen Attraktionen begleiten Kochen, Spielnachmittage, Gedächtnistraining, Turnen und vieles mehr den Alltag. Sie halten fit und regen an. So vieles ist noch möglich, hält man sich an den Leitspruch: «Halte nicht fest an dem, was nicht mehr geht, sondern erfreue dich an dem, was noch möglich ist».

### Bilderwelten

Sonja Huser arbeitet als Köchin im Wieden und fotografiert in der Freizeit leidenschaftlich. Dies mit einem guten Blick fürs schöne Detail. So freute es uns sehr, dass wir sie als Hoffotografin gewinnen konnten. Im Alter wird der Radius der eigenen Welt kleiner und Vertrautes noch wichtiger. Von diesem Gedanken liess sich auch Sonja Huser leiten, als sie sich als Fotografin auf die Suche nach Sujets machte, welche künftig in den Gängen des Hauses zu sehen sein sollten. Sie fand in der Region Elemente der Natur wie Wasser, Gebirgszüge und Landschaften oder Motive wie alte Scheunen oder weidende Kühe. Seit der Vernissage im März hängen die regional verankerten Fotos in den öffentlichen Räumen. Manch eine Bewohnerin und manch ein Bewohner er-

kennt Orte wieder und erinnert sich dabei an schöne Augenblicke.

### Wir bauen weiter

Nachdem die Sanierungsarbeiten im Wiedenbach-Haus eben gerade beendet worden waren, wurde der Aussenbereich angepackt. An allen Ecken wurde gehämmert und gebaut. Es wurden Wege erstellt, Platten verlegt und Pflanzen gesetzt. Seit dem letzten Frühling lädt der neue Vorplatz vor dem Haupteingang zum Verweilen ein, die Hochbeete werden durch die Bewohnerinnen und Bewohner bepflanzt, und dank dem neuen Rundweg beim Wiedenpark kann nun rund ums Wieden spaziert werden, was natürlich auch für die Öffentlichkeit eine Bereicherung darstellt.

### Wir jublieren – 30 + 1 Jahre Haus Wieden

Alle fieberten wir dem Jubiläum entgegen. Können wir es überhaupt durchführen, spielt das Wetter mit, kommen die Buchserinnen und Buchser überhaupt vorbei? Solche Fragen stellten wir uns. Es klappte aber alles bestens. Der Jubiläumsvortrag am Vorabend zum Thema «Palliative Care im Heim» stiess auf reges Interesse. Mit der Haussegnung durch Lars Altenhöltscher und Erich Guntli eröffneten wir am Samstag den Feiertag. Es gab Marktstände sowie feine kulinarische und musikalische Angebote, und wir öffneten die Türen. Wir führten interessierte Besuchende durch das Haus. Rollstuhlfahrten waren möglich, auch das Blutdruckmessen konnte ausprobiert werden. Und wer wollte, konnte einen Rollator schieben oder selbst gemachte Pralinen probieren. Das bunte Programm trug



Fröhliche Spazierfahrt.



Hiesige Bilder schmücken die Wände.



Im Sommer konnten die Fahnen fürs renovierte Haus gehisst werden. Alles war bereit fürs Jubiläum.

zu einem gemütlichen, ungezwungenen Tag bei, den alle sehr genossen.

#### Es werde Licht

Nachdem das Wiedenbach-Haus bereits heller und energiesparend leuchtete, wurden nun als weiteres Investitionsprojekt im Rest des Hauses LEDs montiert. Die Mitarbeitenden des EW Buchs arbeiteten fleissig und waren flexibel, weshalb die Arbeiten von den Bewohnenden kaum bemerkt wurden. Der Effekt ist durchwegs positiv und wird von Bewohnenden wie Mitarbeitenden sehr geschätzt. Das helle und freundliche Licht strahlt nun im ganzen Haus.

#### Der administrative Aufwand steigt

Im administrativen Bereich brachte das Jahr

2021 einige Herausforderung mit sich: So erfolgt nun die Abwicklung der Refinanzierung von der SVA direkt an das Heim, wodurch der Rechnungsmodus neu eingerichtet werden musste. Seit Oktober werden die sogenannten MiGeL-Produkte (Mittel und Gegenstände) nicht mehr durch den Restfinanzierer (letzte Wohnsitzgemeinde) bezahlt, sondern der Krankenkasse bzw. den Bewohnenden direkt verrechnet. Diese Umstellung ist mit einem beachtlichen administrativen Aufwand verbunden. Ab April 2022 müssen auch Heime ein elektronisches Patientendossier anbieten. Die Vorbereitungen haben begonnen und werden uns auch im Jahr 2022 beschäftigen. Um die Neuerungen umsetzen zu können, muss die IT-Infrastruktur angepasst

werden. Ein leistungsstarker Server, mobile Geräte und laufende Software-Updates sind dafür nötig.

#### Fachliche Weiterentwicklung

Die fachliche Weiterentwicklung steht auf der Agenda des Hauses Wieden ganz oben. 2021 setzten wir den Schwerpunkt auf Schulungen in den Bereichen Deeskalation, Hygiene und Kinästhetik. An den Seminaren mit Deeskalationsfachmann Erich Roth übten wir Verhaltensweisen in angespannten Situationen. An den zahlreichen interdisziplinären Fortbildungen befassten wir uns namentlich mit Teamarbeit, Humor in der Pflege oder mit der Begleitung demenzkranker Menschen. Auch die regelmässig durchgeführten Hygieneaudits sowie Kurzschulungen zu aktuellen Themen unterstützen die Mitarbeitenden in der fachlichen Weiterentwicklung. So ist unser Team stets auf dem neuesten Stand, und wir können den Bewohnenden die bestmögliche Pflege und Betreuung anbieten.

Eine besondere Fortbildung war gewiss die grosse Brandschutzübung, welche wir zusammen mit den Mitarbeitenden der Stadt und des EW Buchs bei uns im Haus Wieden durchführten. Gemeinsam lernten wir, wie im Brandfall zu reagieren ist. Und zwar nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis.

#### Neue Gesichter in der Betriebskommission

Mit grossem Engagement und Elan übernahm Petra Näf als zuständige Stadträtin das Präsidium der Betriebskommission. Ebenfalls neu in der Betriebskommission ist Katja Hornung. Wir heissen beide herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Selbstgemachte Pralinen – ein Genuss.



Unten: Katja Hornung, Beatrice Büchel, oben: Damian Schöbi, Petra Näf, Heinz Rothenberger.



*Zusammen haben wir manchen Brand gelöscht.*

#### **Wir sagen Danke**

Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Das Schönste ist, dass wir in diesem Jahr immer wieder sehr viele positive Rückmeldungen von Bewohnenden und Angehörigen erhalten haben. Alle Mitarbeitenden haben mit ihrem Einsatz dazu beigetragen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Dank auch an die Betriebskommission, speziell an Petra Näf, welche mit viel Herzblut ihre

Arbeit als verantwortliche Stadträtin angeht; die Zusammenarbeit ist ausgesprochen konstruktiv und wertschätzend. Dank auch allen Bewohnenden und deren Angehörigen für ihr Vertrauen. Gerne geben wir auch im Jahr 2022 unser Bestes, damit das Haus Wieden auch in Zukunft ein offenes, lebendiges und fröhliches Haus bleibt, und ein schönes für unsere Bewohnenden.

*Domenika Schnider, Heimleiterin*



*Ihr Haus Wieden Team.*

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behördentätigkeit	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
a)		a)	b)	c)	d)	e)	
Rat	Frick Katrin	Präsidentin	40	68'276	6'000	200	74'476
Rat	Frick Katrin	Mitglied		28'100		30'240	58'340
GPK	Gangl Vinzenz	Mitglied		1'910			1'910
Rat	Gut Daniel	Präsident	100	202'202	7'200	2'465	211'867
Rat	Hofmänner Markus	Mitglied		25'690	1'500		27'190
GPK	Kradolfer Urs	Mitglied		1'250			1'250
GPK	Morf Andreas	Mitglied		1'080			1'080
Rat	Näf Petra	Mitglied		26'370	1'500	1'000	28'870
Rat	Rohrer Alfred	Mitglied		31'350	1'500		32'850
Rat	Rothenberger Heinz	Mitglied		25'730	1'500	5'000	32'230
Rat	Schwarz Andreas	Mitglied		34'784	1'500	11'004	47'288
GPK	Thöni Bruno	Mitglied		1'420			1'420
GPK	von Toggenburg Friedrich	Präsident		1'620			1'620
<b>Rat</b>				<b>442'502</b>	<b>20'700</b>	<b>49'909</b>	<b>513'111</b>
<b>GPK</b>				<b>7'280</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7'280</b>
<b>Entschädigungen, welche an die Stadt Buchs fliessen für Mandate Stadtpräsident Daniel Gut</b>						<b>46'160</b>	

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600 jährlich ausgewiesen.



*(Er)Leben, Arbeiten, Einkaufen – alles vorhanden in der kleinsten Grossstadt der Welt (Bild/Legende: Positionierungsprozess).*

in CHF	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'401'134	2'228'536	6'007'400	2'355'000	5'783'757	2'225'722
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'172'598</b>		<b>3'652'400</b>		<b>3'558'035</b>
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5'131'389	4'672'012	4'808'700	4'290'300	5'106'815	4'374'239
<b>Nettoaufwand</b>		<b>459'377</b>		<b>518'400</b>		<b>732'576</b>
2 Bildung	29'277'682	2'290'212	29'154'200	852'500	28'811'543	1'049'978
<b>Nettoaufwand</b>		<b>26'987'470</b>		<b>28'301'700</b>		<b>27'761'565</b>
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'539'335	415'111	2'699'900	511'900	2'589'528	400'169
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'124'224</b>		<b>2'188'000</b>		<b>2'189'359</b>
4 Gesundheit	13'758'359	9'500'552	14'489'700	10'461'300	14'232'060	9'733'252
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'257'807</b>		<b>4'028'400</b>		<b>4'498'808</b>
5 Soziale Sicherheit	9'810'435	4'188'456	12'116'900	5'443'500	10'072'121	4'343'238
<b>Nettoaufwand</b>		<b>5'621'979</b>		<b>6'673'400</b>		<b>5'728'883</b>
6 Verkehr	4'691'282	1'820'698	5'159'600	1'970'300	5'352'401	2'245'235
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'870'584</b>		<b>3'189'300</b>		<b>3'107'165</b>
7 Umweltschutz und Raumordnung	5'503'908	4'365'852	6'327'800	5'007'500	5'944'159	4'748'624
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'138'057</b>		<b>1'320'300</b>		<b>1'195'535</b>
8 Volkswirtschaft	942'224	311'094	932'700	235'900	1'158'413	444'194
<b>Nettoertrag</b>		<b>631'129</b>		<b>696'800</b>		<b>714'219</b>
9 Finanzen und Steuern	1'151'139	50'797'000	1'189'400	46'615'500	955'238	43'570'311
<b>Nettoertrag</b>		<b>49'645'861</b>		<b>45'426'100</b>		<b>42'615'073</b>
<b>Total</b>		<b>78'206'887</b>		<b>80'589'523</b>		<b>82'886'300</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>2'382'636</b>		<b>77'743'700</b>		<b>77'743'700</b>
				<b>5'142'600</b>		<b>80'006'035</b>
						<b>73'134'963</b>
						<b>6'871'072</b>

### Ergebnis

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6,871 Mio. gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 5,143 Mio. ab. Aufwendungen von CHF 80,006 Mio. stehen Erträgen von CHF 73,135 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Rechnung 2021 gegenüber dem Budget um CHF 1,728 Mio. schlechter ab.

Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Budget aufgrund von tieferen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen, Minderausgaben in den Bereichen Bildung und soziale Sicherheit und höheren Kosten im Bereich Gesundheit. Die detaillierte Abweichungsanalyse finden Sie wie immer auf der Homepage der Stadt Buchs.

### Einnahmen

Bei den Steuern juristischer Personen mussten wie bereits mehrfach erwähnt aufgrund definitiver Veranlagungen CHF 3'970'000 an den Kanton rückerstattet werden. Aufgrund wei-

terhin tieferer Veranlagungen liegen die Steuereinnahmen juristischer Personen mit CHF 879'000 um CHF 4'631'000 unter Budget. Die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen übertreffen das Budget um rund CHF 522'000. Bei den Quellensteuern wurden CHF 239'000, bei den Handänderungssteuern CHF 128'000 weniger eingenommen. Die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern liegen aufgrund weiterhin regen Handels und guter Geschäfte erfreuliche CHF 1'181'000 über Budget. Aufgrund der Effekte im Zusammenhang mit Corona wurden CHF 99'000 weniger Betriebsgebühren eingenommen.

### Ausgaben

Die gesamten Aufwendungen liegen um CHF 2,880 Mio. tiefer als die budgetierten CHF 82,886 Mio. In vielen Bereichen entstanden wie im Vorjahr Minderkosten durch coronabedingte Ausfälle von Anlässen, Veranstaltungen, Kursen und Weiterbildungen. Im

Bereich Bildung konnte bei der Informatik (–CHF 166'000), bei den Schulanlässen (–CHF 90'000) und bei den sonderpädagogischen Massnahmen (–CHF 250'000) eingespart werden. Im Bereich Gesundheit sind die Kosten für die Pflegefinanzierung um rund CHF 434'000 höher ausgefallen als budgetiert. Der Bereich soziale Sicherheit hatte bei den Kinder- und Jugendheimen (–CHF 285'000), bei der finanziellen Sozialhilfe (–CHF 376'000) und im Asylwesen (–CHF 382'000) insgesamt Minderkosten von CHF 944'000. Die im Budget abgebildeten Annahmen coronabedingt hoher Sozialhilfekosten oder grosser Flüchtlingsströme aufgrund der weltpolitischen Situation haben sich nicht bewahrheitet.

### Verwendung des Aufwandüberschusses

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Aufwandüberschuss von CHF 6'871'072.08 aus dem Eigenkapital zu entnehmen. Dieses beträgt nach dem Verlustvortrag noch CHF 48'771'595.88.

<i>in CHF</i>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2021</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-75'590'735</b>	<b>-80'403'400</b>	<b>-77'460'788</b>
30 Personalaufwand	-36'736'871	-36'896'600	-36'867'146
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'569'661	-15'106'100	-13'830'978
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'036'494	-4'566'100	-4'038'914
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-487'847	-30'000	-370'448
36 Transferaufwand	-20'759'863	-23'804'600	-22'353'302
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>75'030'166</b>	<b>72'622'300</b>	<b>67'860'704</b>
40 Fiskalertrag	47'930'912	44'395'000	41'127'782
41 Regalien und Konzessionen	2'761	5'600	4'205
42 Entgelte	20'755'549	22'048'500	21'317'355
43 Verschiedene Erträge	69'997	71'800	52'860
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	341'272	1'059'600	749'325
46 Transferertrag	5'929'676	5'041'800	4'609'177
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-560'569</b>	<b>-7'781'100</b>	<b>-9'600'084</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2'837'351</b>	<b>2'518'500</b>	<b>2'569'278</b>
34 Finanzaufwand	-295'047	-256'000	-276'887
44 Finanzertrag	3'132'398	2'774'500	2'846'165
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2'276'782</b>	<b>-5'262'600</b>	<b>-7'030'806</b>
<b>Ergebnis aus Reservenveränderungen</b>	<b>105'854</b>	<b>120'000</b>	<b>159'734</b>
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	105'854	120'000	159'734
<i>der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>2'382'636</b>	<b>-5'142'600</b>	<b>-6'871'072</b>

in CHF	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>255'394</b>	<b>0</b>	<b>1'590'000</b>	<b>0</b>	<b>76'645</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>255'394</b>		<b>1'590'000</b>		<b>76'645</b>
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>255'394</b>	<b>0</b>	<b>1'590'000</b>	<b>0</b>	<b>76'645</b>	<b>0</b>
022 Allgemeine Dienste	230'424	0	190'000	0	6'980	0
029 Verwaltungsliegenschaften	24'970	0	1'400'000	0	69'665	0
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>550'000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>-550'000</b>
<b>15 Feuerwehr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>550'000</b>
150 Feuerwehr allgemein	0	0	0	0	0	550'000
<b>2 Bildung</b>	<b>3'529'431</b>	<b>80'390</b>	<b>550'000</b>	<b>0</b>	<b>1'741'961</b>	<b>94'515</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>3'449'041</b>		<b>550'000</b>		<b>1'647'446</b>
<b>21 Obligatorische Schule</b>	<b>3'529'431</b>	<b>80'390</b>	<b>550'000</b>	<b>0</b>	<b>1'741'961</b>	<b>94'515</b>
217 Schulliegenschaften	3'032'675	80'390	300'000		1'575'694	94'515
219 Obligatorische Schule, übrige	496'756	0	250'000	0	166'267	0
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
341 Sport	0	0	0	0	0	0
342 Freizeit	0	0	0	0	0	0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>1'746'580</b>	<b>0</b>	<b>1'050'000</b>	<b>0</b>	<b>796'211</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'746'580</b>		<b>1'050'000</b>		<b>796'211</b>
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>1'746'580</b>	<b>0</b>	<b>1'050'000</b>	<b>0</b>	<b>796'211</b>	<b>0</b>
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'746'580	0	1'050'000	0	796'211	0
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'738'919</b>	<b>686'278</b>	<b>3'940'000</b>	<b>0</b>	<b>2'143'387</b>	<b>165'283</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'052'641</b>		<b>3'940'000</b>		<b>1'978'103</b>
<b>61 Strassenverkehr</b>	<b>1'738'919</b>	<b>686'278</b>	<b>3'940'000</b>	<b>0</b>	<b>2'143'387</b>	<b>165'283</b>
615 Gemeindestrassen	1'738'919	686'278	3'940'000		1'890'544	165'283
619 Werkhof, übrige	0	0	0	0	252'843	0

in CHF	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>686'370</b>	<b>2'049'667</b>	<b>1'333'000</b>	<b>283'000</b>	<b>1'219'584</b>	<b>1'685'130</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>-1'363'297</b>		<b>1'050'000</b>		<b>-465'546</b>
<b>72 Abwasserbeseitigung</b>	<b>480'134</b>	<b>2'049'667</b>	<b>833'000</b>	<b>0</b>	<b>1'161'860</b>	<b>1'685'130</b>
720 Abwasserbeseitigung	480'134	2'049'667	833'000		1'161'860	1'685'130
<b>73 Abfallwirtschaft</b>	<b>54'688</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
730 Abfallwirtschaft	54'688	0	0	0	0	0
<b>74 Verbauungen</b>	<b>13'837</b>	<b>0</b>	<b>450'000</b>	<b>283'000</b>	<b>25'671</b>	<b>0</b>
741 Gewässerverbauungen	13'837	0	450'000	283'000	25'671	0
<b>75 Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>22'585</b>	<b>0</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>32'053</b>	<b>0</b>
750 Arten- und Landschaftsschutz	22'585	0	50'000	0	32'053	0
<b>77 Übriger Umweltschutz</b>	<b>115'126</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
771 Friedhof und Bestattung	0	0	0	0	0	0
779 Umweltschutz, übriges	115'126	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>7'956'695</b>	<b>2'816'335</b>	<b>8'463'000</b>	<b>283'000</b>	<b>5'977'788</b>	<b>2'494'929</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>5'140'360</b>		<b>8'180'000</b>		<b>3'482'859</b>

<i>in CHF</i>		
<b>Aktiven</b>	<b>01.01.2021</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Finanzvermögen</b>		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'696'515	5'004'914
101 Forderungen	19'516'423	18'090'880
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'757'374	1'975'518
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	40'475	40'475
107 Langfristige Finanzanlagen	7'320'100	7'320'100
108 Sachanlagen Finanzvermögen	25'402'100	25'693'000
<b>TOTAL FINANZVERMÖGEN</b>	<b>70'732'987</b>	<b>58'124'886</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	77'521'124	77'877'407
142 Immaterielle Anlagen	290'787	286'610
146 Investitionsbeiträge	162'262	738'086
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>77'974'174</b>	<b>78'902'104</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>148'707'161</b>	<b>137'026'990</b>
<b>Passiven</b>		
<b>01.01.2021</b>		
<b>31.12.2021</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
200 Laufende Verbindlichkeiten	12'757'308	12'364'077
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20'000'000	15'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	467'580	475'021
205 Kurzfristige Rückstellungen	125'000	0
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	42'415'490	43'655'792
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>75'765'378</b>	<b>71'494'890</b>
<b>Eigenkapital</b>		
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	9'135'933	8'725'365
291 Fonds im Eigenkapital	3'454'593	3'486'282
293 Vorfinanzierungen	3'000'000	3'000'000
294 Reserven	1'708'590	1'548'856
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>	<b>17'299'115</b>	<b>16'760'504</b>
299 Bilanzüberschuss	55'642'668	48'771'596
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>55'642'668</b>	<b>48'771'596</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>72'941'783</b>	<b>65'532'099</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>148'707'161</b>	<b>137'026'990</b>

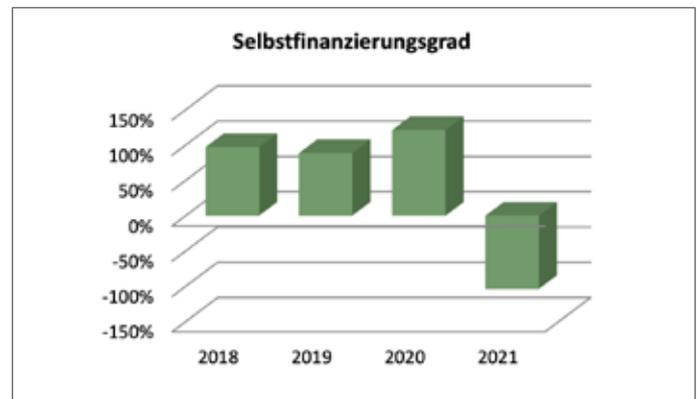
<i>in CHF</i>	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	2'382'636	-6'871'072
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'036'494	4'038'914
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	45'752	201'146
- Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-276'315	-444'828
- Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	-32'017	-290'900
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	487'847	370'448
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-341'272	-749'325
- Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	-105'854	-159'734
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen	78'796	855'760
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-194'020	-218'143
+ Zunahme/- Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-994'398	-393'231
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-330'470	7'442
+ Zunahme/- Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	125'000	-125'000
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>4'882'179</b>	<b>-3'778'525</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-7'956'695	-5'977'788
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (inkl. Anschlussbeiträge)	2'816'335	2'494'929
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5'140'360</b>	<b>-3'482'859</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>-258'181</b>	<b>-7'261'384</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Zunahme/+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	3'000'000	0
- Zunahme/+ Abnahme langfristige Finanzanlagen	-3'000'000	0
- Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-3'993'100	-290'900
- Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	32'017	290'900
- Abnahme/+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9'999'942	-5'000'000
- Abnahme/+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	0
- Zunahme/+ Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-2'918'696	569'783
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6'879'836</b>	<b>-4'430'217</b>
<b>Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)</b>	<b>-7'138'017</b>	<b>-11'691'601</b>
Bestand Flüssige Mittel 01.01.	23'834'532	16'696'515
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	16'696'515	5'004'914
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>-7'138'017</b>	<b>-11'691'601</b>

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

	2018	2019	2020	2021
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>97,2 %</b>	<b>88,5 %</b>	<b>121,2 %</b>	<b>-103,8 %</b>

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 80 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 80 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.



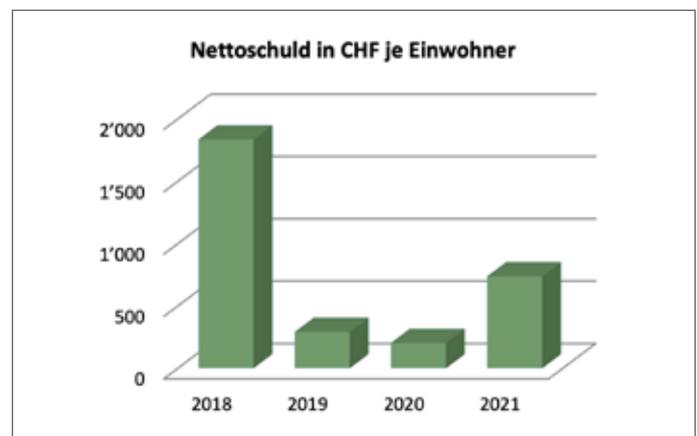
### Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, gemessen an der Gemeindegrösse.

	2018	2019	2020	2021
<b>Nettoschuld in CHF je Einwohner</b>	<b>1'835</b>	<b>291</b>	<b>203</b>	<b>737</b>

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis 2'500 gelten als mittlere Werte. Werte von CHF 2'501 bis 5'000 gelten als hohe Verschuldung. Liegt die Nettoverschuldung über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet.

Weshalb der starke Rückgang der Nettoverschuldung pro Einwohner/-in im Jahr 2019? Durch die neuen Rechnungslegungsvorschriften RMSG haben sich die beiden Berechnungsgrössen Fremdkapital und Finanzvermögen stark verändert. Das Finanzvermögen hat durch die Neubewertung um CHF 16,9 Mio. zugenommen. Zudem hat der nicht erwartete Ertragsüberschuss von CHF 4,4 Mio. im Jahr 2019 zu einer besseren Verschuldungssituation beigetragen.

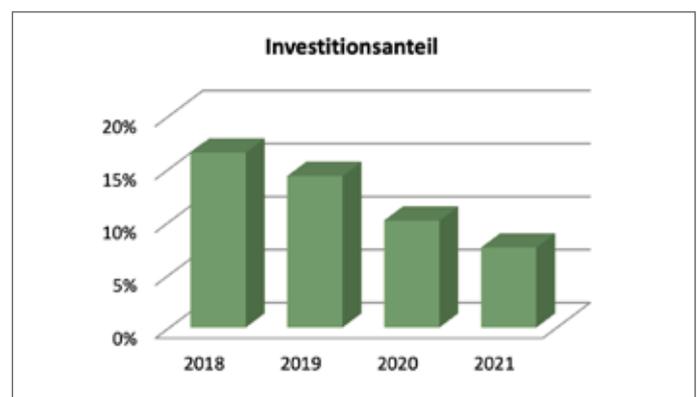


### Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2018	2019	2020	2021
<b>Investitionsanteil</b>	<b>16,5 %</b>	<b>14,3 %</b>	<b>10,1 %</b>	<b>7,5 %</b>

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.



Geschätzte Mitbürgerinnen,  
geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 geprüft. Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St. Gallen.

Der Stadtrat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung

der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates zur vollumfänglichen Verrechnung des Aufwandüberschusses von CHF 6'871'072.08 mit den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Eigenkapital) den gesetzlichen Bestimmungen.

### Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Buchs mit Aufwendungen von CHF 80'006'035.32 und Erträgen von CHF 73'134'963.24 sei zu genehmigen.
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 6'871'072.08 sei mit den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Eigenkapital) zu verrechnen.

Buchs, 8. März 2022

Die Geschäftsprüfungskommission



## Geschätzte Bürgerinnen

### Geschätzte Bürger

In einem auf vielen Ebenen herausfordernden Jahr erreicht das EWB ein ansprechendes finanzielles Jahresergebnis mit stabiler Ausschüttung an die Stadt.

### Ein turbulentes Jahr

Das Jahr 2021 war geprägt von grosser Dynamik in der Energiewirtschaft. Aussergewöhnliche Wetterereignisse beeinflussten die Produktion von erneuerbarer Energie. Gleichzeitig beeinflussten wirtschaftliche und politische Faktoren die Energiepreise. Zu diesen Faktoren gehören zum Beispiel die stetige Ausweitung der Geldmenge, die teilweise konjunkturelle Überhitzung, steigende Inflation, unterbrochene Lieferketten aufgrund der Covidpandemie, Abbau von Kraftwerkskapazitäten und Konflikte zwischen Staaten. Dies führte in Summe zu einer bemerkenswerten und selten gesehenen Preisdynamik an den Energiebörsen, welche den Markt graduell aus der Balance brachten und die ganze Branche stark forderte. Dem EWB ist es dank vorausschauender Einkaufspolitik und guten Partnerschaften gelungen, diese Preisschwankungen weitgehend aufzufangen.

Im schweizerischen Telekommunikationsmarkt präsentiert sich der Wettbewerb unverändert hoch und dadurch auch der Druck auf die Margen. Im Bereich Kommunikation, mit dem Provider Rii Seez Net, kann dank attraktiven Produkten und Dienstleistungen im Kerngeschäft dennoch weiterhin ein Wachstum verzeichnet werden.

Parallel zum Tagesgeschäft, im nach wie vor andauernden Kontext der Covidpandemie, wurden diverse Investitionsvorhaben zur Umsetzung der Unternehmensstrategie angestossen. Dass dabei die zuverlässige Versorgung der Stadt Buchs stets im Vordergrund steht, zeigen die getätigten Investitionen in die Produktions- und Versorgungsinfrastruktur des EWB. Investitionen in die Digitalisierung und in die Verbesserung der Kundenerlebnisse manifestieren sich in einem umfassenden Angebot rund um die E-Mobilität und Fotovoltaik, zeigen sich aber auch in einer Modernisierung der IT-Infrastruktur und einer überarbeiteten Webpräsenz.

### Ein positives Ergebnis in anspruchsvollen Zeiten

Auch dieses Jahr schliesst das EWB mit einem positiven finanziellen Jahresergebnis und einer stabilen Gewinnausschüttung an die Stadt ab. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit bewegt sich der Gewinn jedoch auf einem im

langjährigen Vergleich tieferen Niveau und ist deutlich unter Budget.

Es ist dem Engagement und dem Zusammenhalt der Geschäftsleitungsmitglieder und den Mitarbeitenden zu verdanken, dass wir auf die diversen Unwägbarkeiten dieses Jahres erfolgreich reagieren konnten. Es wurde angepackt und unternehmerisch gehandelt. Was zeigt, dass unsere kulturelle Transformation den Kräften des Marktes gewachsen ist. Unsere marktfähige Organisation ist das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft und entspricht dem Vermächtnis unseres im Herbst 2021 leider unerwartet verstorbenen Direktors Markus Schommer.

### Mit Schwung in die Zukunft

Um unsere Zukunftsfitness hochzuhalten, werden wir die Transformation unseres Unternehmens hin zu einer agilen Organisation auch im Jahr 2022 konsequent weitertreiben. Dazu gehört, unsere Kostenstrukturen regelmässig zu überprüfen und laufend Risiken zu minimieren. Wir sind überzeugt, so noch produktiver zu werden und für allfällige weitere Öffnungen des Strommarktes bereit zu sein. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, das Energiekonzept 2021 bis 2035 der «Energistadt Gold» Buchs mit unseren Leistungen weiterhin intensiv zu unterstützen.

Im Namen der Betriebskommission, der Geschäftsleitung und unserer Mitarbeitenden bedanken wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden für die Treue, bei den Behörden für die gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit und bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger, wir freuen uns sehr auf den Austausch mit Ihnen und wünschen Ihnen beste Gesundheit und Wohlergehen.

*EWB im Februar 2022*

*Adrian Bossart, Direktor*

*Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur*

*Christian Bigger, Leiter Kommunikation*

*Alex van der Kooij, Leiter Finanzen & Services*

Kontobezeichnung	Ref.	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Umsatz</b>		<b>39'557'975</b>	<b>100</b>	<b>39'305'536</b>	<b>100</b>	<b>39'812'813</b>	<b>100</b>
Ertrag Energie		5'631'547	14	5'711'660	15	5'729'552	14
Ertrag Strom Netznutzung		4'639'441	12	4'443'800	11	4'451'802	11
Ertrag Wasser		2'599'389	7	2'806'800	7	2'639'395	7
Ertrag Kommunikation	1	19'697'079	50	18'273'900	46	18'915'647	48
Ertrag Elektroinstallation	2	2'672'921	7	3'420'000	9	2'759'869	7
Ertrag Informatik		1'171'554	3	620'000	2	649'654	2
Ertrag Elektro-Shop	3	530'226	1	620'000	2	418'340	1
Ertrag Leistungen übrige	4	2'702'521	7	3'468'440	9	4'298'108	11
Ertragsminderungen		-86'703	0	-59'064	0	-49'554	0
Material- und Warenaufwand	5	-17'494'900	-44	-17'070'100	-43	-17'703'872	-44
Personalaufwand		-11'048'766	-26	-11'486'609	-29	-11'354'189	-26
Übriger Betriebsaufwand		-4'576'284	-12	-4'288'252	-11	-4'049'592	-10
<b>EBITDA</b>		<b>6'438'025</b>	<b>16</b>	<b>6'460'575</b>	<b>16</b>	<b>6'705'160</b>	<b>17</b>
Abschreibungen	6	-5'736'826	-15	-5'623'464	-14	-6'346'596	-16
<b>EBIT</b>		<b>701'199</b>	<b>2</b>	<b>837'111</b>	<b>2</b>	<b>358'564</b>	<b>1</b>
Finanzerfolg		-110'552	0	-71'000	0	-117'912	0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>590'647</b>	<b>1</b>	<b>766'111</b>	<b>2</b>	<b>240'652</b>	<b>1</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	7	-31'199	0	237'021	1	204'545	1
<b>Jahresergebnis</b>		<b>559'448</b>	<b>1</b>	<b>1'003'132</b>	<b>3</b>	<b>445'197</b>	<b>1</b>

Die Veränderung der Deckungsdifferenzen wird ab dem Jahr 2021 separat im betriebsfremden Ergebnis ausgewiesen. Der Budgetbetrag wurde entsprechend umgliedert (aus Ertragsminderungen).

	Ref.	Investitionen		Budget		Investitionen	
		2020		2021 <sup>1)</sup>		2021	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Total Investitionen Brutto</b>	<b>8</b>	<b>10'373'392</b>	<b>117</b>	<b>18'332'800</b>	<b>103</b>	<b>8'257'307</b>	<b>116</b>
Infrastrukturbeiträge	9	-1'310'259	-15	-350'000	-2	-964'816	-13
Infrastrukturbeiträge EWB an Netz Sargans		-164'152	-2	-170'000	-1	-143'426	-2
<b>Total Investitionen Netto</b>		<b>8'898'981</b>	<b>100</b>	<b>17'812'800</b>	<b>100</b>	<b>7'149'065</b>	<b>100</b>
Auflösung Vorfinanzierungen		-	0	-	0	-	0
<b>Total Investitionen aktiviert</b>		<b>8'898'981</b>	<b>100</b>	<b>17'812'800</b>	<b>100</b>	<b>7'149'065</b>	<b>100</b>
<i>Aufteilung der Investitionen Brutto</i>							
Sachanlagen allgemein	10	1'628'808	18	2'228'000	13	577'769	8
Sachanlagen Energiedienstleistungen	11	1'041'091	12	2'095'000	12	51'862	1
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz) <sup>2)</sup>	12	2'173'805	24	4'925'000	28	3'730'324	52
Sachanlagen Kommunikation	13	5'038'581	57	8'914'800	50	3'765'512	53
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	14	491'107	6	170'000	1	131'840	2

Die Investitionsrechnung zeigt die Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf. Sie dient der Kreditsprechung und der Kreditkontrolle. Die Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht Teil der Investitionsrechnung.

<sup>1)</sup> inklusive bereits bewilligte Kredite aus den Vorjahren

<sup>2)</sup> Der Neubau des Reservoirs Tobeläckerli wurde an der Urnenabstimmung vom 29.11.2020 mit einem Gesamtkredit von CHF 4'575'000 angenommen. Bis 31.12.2021 sind Kosten von CHF 355'653 angefallen.

<i>in CHF</i>			
<b>Aktiven</b>	<b>Ref.</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		2'591'934	2'937'609
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	7'526'401	6'393'764
Übrige kurzfristige Forderungen		7'012	4'159
Vorräte und angefangene Arbeiten		780'792	904'472
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'468'908	3'390'238
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>14'375'047</b>	<b>13'630'242</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen Finanzvermögen	16	30'520	132'000
Sachanlagen Finanzvermögen		155'000	155'000
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		79'117'299	79'369'263
Immaterielle Werte Verwaltungsvermögen		1'515'804	1'710'713
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>80'818'623</b>	<b>81'366'976</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>95'193'670</b>	<b>94'997'218</b>
<b>Passiven</b>			
	<b>Ref.</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	1'886'341	2'700'073
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	9'002'157	8'403'753
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'274'617	3'385'428
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'163'115</b>	<b>14'489'254</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		7'000'000	7'000'000
Langfristige Rückstellungen	19	711'064	474'043
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>7'711'064</b>	<b>7'474'043</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>21'874'179</b>	<b>21'963'297</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Ausgleichsreserven		1'500'000	1'500'000
Neubewertungsreserve Finanzvermögen		0	0
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	20	50'378'070	50'047'303
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)		21'441'421	21'486'618
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>73'319'491</b>	<b>73'033'921</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>95'193'670</b>	<b>94'997'218</b>

in CHF	Ref.	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis		559'448	445'197
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		5'564'908	6'304'649
+ /- Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		0	-101'480
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)		0	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven, Gewinnablieferung Stadt)	21	-1'000'000	-400'000
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		124'063	1'132'637
+ Abnahme/- Zunahme übrige kurzfristige Forderungen (ohne Kontokorrent Stadt)		167'172	2'853
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		21'960	78'670
+ Abnahme/- Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		106'530	-123'680
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'674'813	813'732
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Kontokorrent Stadt)		581'308	77'529
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-370'084	110'811
+ Zunahme/- Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung		0	0
+ Zunahme/- Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung		0	-237'021
- Aktivierung Eigenleistungen		-1'055'265	-864'322
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>3'025'227</b>	<b>7'239'575</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		-10'373'392	-8'257'307
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		1'474'411	1'108'242
+ Anlagenabgänge Verwaltungsvermögen		135	66'776
+ Aktivierung Eigenleistungen		1'055'265	864'322
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-7'843'582</b>	<b>-6'217'967</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>		<b>-4'818'355</b>	<b>1'021'608</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
- Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen		0	0
- Zunahme/+ Abnahme Finanzanlagen Finanzvermögen		25'480	-101'480
- /+ Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		0	101'480
- Abnahme/+ Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-3'000'000	0
- Abnahme/+ Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	0
- Zunahme/+ Abnahme Kontokorrentguthaben Stadt		0	0
- Abnahme/+ Zunahme Kontokorrentschulden Stadt		3'011'195	-675'933
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>3'036'675</b>	<b>-675'933</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>		<b>-1'781'680</b>	<b>345'675</b>
Bestand Flüssige Mittel 01.01.		4'373'614	2'591'934
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		2'591'934	2'937'609
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>		<b>-1'781'680</b>	<b>345'675</b>

## A. Allgemeine Erläuterungen

### Angewandetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (RMSG) angewendet. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs wendet den KMU-Kontenplan an.

### Vergleichbarkeit zu Vorjahren

Die Jahresrechnungen ab 2019 basieren auf dem vorerwähnten Regelwerk des RMSG. Aus diesem Grunde ist die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen in dieser Jahresrechnung gewährleistet, nicht aber mit den Jahren bis 2018. Diese wurden nach der ehemaligen Rechnungslegung HRM1 erstellt und ausgewiesen.

### Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung 2021 ist auf der Homepage der Stadt Buchs ersichtlich.

### Coronapandemie

Der Einfluss der Coronapandemie, auch COVID-19-Pandemie genannt, hatte Auswirkungen auf das EWB: Die Schliessung des Elektro-Shops und die Auftragsreduktion bei der Elektroinstallation wirkten sich negativ auf das Jahresergebnis aus. Die höhere Nachfrage nach Rii Seez Net Produkten im Bereich Kommunikation wirkte sich positiv aus.

## B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 1 Ertrag Kommunikation

Der Ertrag Kommunikation ist höher als budgetiert aufgrund der höheren Nachfrage nach Rii Seez Net Produkten, hauptsächlich Festnetztelefonie, IPTV und Mobile.

### 2 Ertrag Elektroinstallation

Der Ertrag ist infolge der tiefen Arbeitsauslastung im 1. Quartal 2021 geringer als budgetiert.

### 3 Ertrag Elektro-Shop

Das tiefe Ergebnis ist zurückzuführen auf die Folgen der Coronapandemie, namentlich der Schliessung des Shops über sechs Wochen und die nachhaltig tiefere Frequenz vor Ort im Laden.

### 4 Ertrag Leistungen übrige

Der Ertrag Leistungen übrige ist höher als budgetiert, weil mehr Dritttaufträge der Bereiche Energiedienstleistung, Strom, Wasser und Kommunikation ausgeführt worden sind.

### 5 Material- und Warenaufwand

Mit dem gesteigerten Ertrag erhöht sich auch der Material- und Warenaufwand. Zusätzlich sind die Kosten infolge der Teuerung angestiegen.

### 6 Abschreibungen

Infolge der hohen Investitionstätigkeiten, auch in Anlagen mit kurzfristiger Nutzungsdauer, steigen die Abschreibungen. Im Budget 2021 wurden die Abschreibungen zu tief ausgewiesen.

### 7 Betriebsfremdes Ergebnis

Es wurden CHF 237'021 Rückstellung für Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz aufgelöst.

## C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

### 8 Investitionen Brutto

Die Bürgerschaft hatte mit dem Budget 2021 neue Kredite für Investitionsvorhaben in der Höhe von CHF 10'963'000 gesprochen. Dazu kommen Überträge aus den Vorjahren in der Höhe von CHF 7'369'800. In Summe standen CHF 18'332'800 für Investitionen zur Verfügung.

### 9 Infrastrukturbeiträge

Die im Jahr 2021 eingenommenen Infrastrukturbeiträge stammen von Anschlussbeiträgen im Strom- und Wassernetz und von GVA- und Pronovo-Beiträgen an Hydrantenleitungen und PV-Anlagen.

### 10 Sachanlagen allgemein

Bei Investitionen in IT-Infrastruktur und -Software sowie Digitalisierung konnten viele Projekte aufgrund von Verzögerungen und langer Lieferfristen nicht abgeschlossen werden.

### 11 Sachanlagen Energiedienstleistungen

Die Suche nach Dachflächen für PV-Anlagen gestaltet sich schwierig, und erst Ende Jahr konnte mit Planungsarbeiten für ein neues Projekt begonnen werden. Der budgetierte Zentralspeicher wurde aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisiert.

### 12 Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)

Das Jahr 2021 war geprägt vom Abschluss diverser Werkleitungsbauprojekte. Dazu wurde die Trafostation Schützenhausweg neu erstellt und die Trafostation Burgerau erneuert.

### 13 Sachanlagen Kommunikation

Der Glasfaserausbau in Buchs konnte wie geplant weitergeführt werden. Aktuell sind mehr als 90 % der Wohneinheiten am Glasfasernetz angeschlossen. Ziel ist es, bis Ende 2023 den Glasfaserausbau in Buchs abzuschliessen. Beim Provider Rii Seez Net konnten diverse

Projekte aufgrund von Verzögerungen und langer Lieferfristen nicht abgeschlossen werden.

### 14 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

In den Bürogebäuden an der Grünaustrasse wurde die Heizungsregulierung gesamtsaniert. Dazu gab es Sanierungsarbeiten im Altbau.

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### 15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Aufgrund der höheren unterjährigen Akontorechnungen fiel die Abrechnung per 31. Dezember 2021 niedriger aus.

### 16 Finanzanlagen Finanzvermögen

Die finanzielle Situation der Beteiligung Edion AG hat sich verbessert, weshalb die Wertberichtigungen über CHF 101'480 aufgelöst werden konnten.

### 17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Viele Projekte wurden Ende 2021 abgeschlossen. Grössere laufende Investitionsprojekte wurden dem Arbeitsfortschritt entsprechend abgerechnet.

### 18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Das Kontokorrent gegenüber der Stadt Buchs hat sich zum Bilanzstichtag um CHF 675'933 gesenkt.

### 19 Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellung für die Deckungsdifferenz des Stromnetzes wurden zu einem Drittel aufgelöst.

### 20 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen

Die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen wurde mit der Umstellung auf RMSG und der Aufwertung des Anlagevermögens gebildet. Im Berichtsjahr gab es Korrekturen bei der Aufwertung der Anlagen, welche erfolgsneutral über die Aufwertungsreserve gebucht wurden.

## E. Erläuterungen zur Geldflussrechnung

### 21 Entnahmen aus dem Eigenkapital

Die mit der Jahresrechnung 2020 beschlossene Gewinnablieferung an die Stadt Buchs belief sich auf CHF 400'000.

**EBIT-Marge**

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor dem Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Rechnung 2020	Budget 2021 <sup>1)</sup>	Rechnung 2021
<b>EBIT-Marge</b>	<b>1,8 %</b>	<b>2,1 %</b>	<b>0,9 %</b>

Der interne Richtwert ist das Budget und langfristig die Finanzplanung.

<sup>1)</sup> Die Veränderung der Deckungsdifferenzen wird ab dem Jahr 2021 separat im betriebsfremden Ergebnis ausgewiesen. Der Budgetbetrag wurde entsprechend umgliedert (aus Ertragsminderungen), weshalb die EBIT-Marge neu berechnet worden ist.

**Kapitaldienstanteil**

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgröße für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>14,8 %</b>	<b>14,4 %</b>	<b>16,0 %</b>

Richtwerte:

- < 5 % geringe Belastung
- 5–15 % tragbare Belastung
- > 15 % hohe Belastung

**Investitionsanteil**

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Rechnung 2020	Budget 2021 <sup>2)</sup>	Rechnung 2021
<b>Investitionsanteil</b>	<b>23,7 %</b>	<b>35,9 %</b>	<b>20,0 %</b>

Richtwerte:

- < 10 % schwache Investitionstätigkeit
- 10–20 % mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30 % starke Investitionstätigkeit
- > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit

<sup>2)</sup> inklusive bereits bewilligte Kredite aus den Vorjahren

Bemerkungen allgemein:

Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

	Geschäftsjahr 2020 in kWh	Geschäftsjahr 2021 in kWh	Abweichung zum Vorjahr in kWh	Abweichung zum Vorjahr in %
<b>Energieverbrauch</b>				
<b>Netznutzung</b>				
Netznutzung inklusive Netzverluste	71'205'140	70'389'515	-815'625	-1,15
<b>Total Netznutzung</b>	<b>71'205'140</b>	<b>70'389'515</b>	<b>-815'625</b>	<b>-1,15</b>
<b>Energieabgabe</b>				
Energiebezug Fremdlieferanten	52'590'085	56'426'562	3'836'477	7.30%
Energiebezug Überschuss Photovoltaik Privat	1'017'456	1'055'448	37'992	3.73%
Energiebezug Eigenproduktion	17'585'027	16'122'206	-1'462'821	-8.32%
<b>Total Energiebezug</b>	<b>71'192'568</b>	<b>73'604'216</b>	<b>2'411'648</b>	<b>3.39%</b>
Netzverluste	-2'244'396	-2'304'415	-60'019	2.67%
<b>Total Energieabgabe an EWB-Kunden</b>	<b>68'948'172</b>	<b>71'299'801</b>	<b>2'351'629</b>	<b>3.41%</b>
Höchster Tagesverbrauch in kWh	246'259	248'974	2'715	1.10%
Höchste Spitzenbelastung in kW	13'848	10'386	-3'462	-25.00%
<b>Wasserverbrauch</b>				
<b>Wasserabgabe</b>				
1 m <sup>3</sup> = 1'000 Liter				
Quellwasser	1'141'027	1'105'474	-35'553	-3.12%
Grundwasser	41'525	38'442	-3'083	-7.42%
<b>Gesamtabgabe an Netz</b>	<b>1'182'552</b>	<b>1'143'916</b>	<b>-38'636</b>	<b>-3.27%</b>
<b>Verrechnete Mengen</b>	<b>963'404</b>	<b>935'181</b>	<b>-28'223</b>	<b>-2.93%</b>
Tagesverbrauch (Mittel)	3'240	3'134	-106	-3.27%
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	251	238	-13	-5.08%
Anzahl Einwohner	12'921	13'178	257	1.99%
Grösster Tagesverbrauch	4'043	3'965	-78	-1.93%

Geschätzte Mitbürgerinnen,  
geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St. Gallen.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Betriebskommission des EWB verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mithilfe von Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 445'197 den gesetzlichen Bestimmungen.

### Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 des EWB sei zu genehmigen.
2. Das im Jahr 2021 erwirtschaftete Jahresergebnis sei wie folgt zu verwenden:
  - Ablieferung an die Stadt Buchs CHF 400'000
  - Einlage in den Energiefonds der Stadt Buchs CHF 45'197

Buchs, 8. März 2022

Die Geschäftsprüfungskommission

## Gutachten und Antrag Projekt «Bibliothek + Ludothek Werdenberg»

### Vorbemerkung

Dieses Geschäft erlangt nur dann Gültigkeit, wenn alle anderen Werdenberger Gemeinden ihre Zustimmung zum entsprechenden Antrag inkl. Verteilschlüssel erteilt haben.

### Ausgangslage

Die Vereine Bibliothek Buchs und Ludothek Werdenberg leisten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zum Leben der Buchser Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder. Die Anzahl Ausleihen und Mitglieder sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen und zeigen, dass das Angebot und der uneigennützig Einsatz beider Vereine von der Bevölkerung sehr geschätzt werden.

Die Bibliothek Buchs, welche von der ganzen Region Werdenberg genutzt wird, ist in den Räumlichkeiten an der Kirchgasse 2 in Buchs eingemietet. Seit Jahren besteht ein Platzproblem, sodass eine Entwicklung in eine fortschrittliche Bibliothek nicht möglich ist. Auch die in den Räumlichkeiten an der Schingasse 2a in Buchs eingemietete Ludothek Werdenberg sieht sich mit ähnlichen Problemen konfrontiert. Die knapp bemessenen Räumlichkeiten machen es beiden Vereinen sehr schwierig, zeitgemäss zu arbeiten und ihre Dienstleistungen dem urbanen, modernen Image der Stadt Buchs entsprechend anzubieten und zu entwickeln. Dies zeigt sich deutlich in der Statistik des Kantons: Das Werdenberg stellt das Schlusslicht im Kanton St. Gallen bezüglich Anzahl Medien pro Einwohnerin bzw. Einwohner und Wochenöffnungszeiten. Um die aktuelle Situation nachhaltig zugunsten der Kundschaft zu verbessern, sind bauliche und strukturelle Anpassungen angezeigt.

Vor diesem Hintergrund erarbeiteten die Initianten von Bibliothek und Ludothek ein gemeinsames Erweiterungsprojekt, inklusive Finanzierungsplan. Im März 2021 präsentierten die beiden Vereine das Projekt den Stadt- und Gemeindepräsidenten der Region Werdenberg. In der Folge wurde das Projekt auch dem Stadtrat Buchs sowie den Gemeinderäten von Gams, Grabs, Sennwald, Sevelen und Wartau sowie dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Buchs vorgestellt. Die Räte stehen dem Projekt wohlwollend und positiv gegenüber. Insbesondere der Aspekt des Zusammenführens von Bibliothek und Ludothek wird als sehr sinnvoll, gewinnbringend und zielführend erachtet.

### Projektbeschreibung

Die Stadt Buchs und das Werdenberg sollen mit einer neuen «Bibliothek + Ludothek Wer-

denberg» an einem gemeinsamen Standort in Buchs einen Treffpunkt und Begegnungsort für Menschen und insbesondere für Familien erhalten. Die «Bibliothek + Ludothek Werdenberg» soll ein Ort der Gemeinschaft und der direkten Begegnung über Sprach-, Kultur- und Generationengrenzen hinweg sein, der soziale und gesellschaftliche Aufgaben wahrnimmt. Unterschiedlichsten Menschen soll eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Dabei stellt der niederschwellige und kostengünstige Zugang zu Informationen und Spielen einen wichtigen Grundgedanken dar. Auch die Schulen im Werdenberg können vom umfangreichen Medienbestand und von den geräumigen Platzverhältnissen beispielsweise für projektbezogene Arbeiten profitieren. Neben medienpädagogischen Überlegungen werden für Schulen auch die längeren Öffnungszeiten und die moderne Infrastruktur entscheidend sein. Kurzum: Die Öffentlichkeit soll ein breites, gehaltvolles und auch bezahlbares Angebot nutzen können.

Das Projekt «Bibliothek + Ludothek Werdenberg» stellt für die Region Werdenberg – und insbesondere für Buchs – zweifelsohne einen Mehrwert dar und trägt zur Attraktivitätssteigerung bei. Das gemeinsame Auftreten beider Vereine ermöglicht die Nutzung von Synergien und bedeutet einen deutlichen Ausbau der Dienstleistung für die gesamte Region und deren Einwohnerinnen und Einwohner. Als gemeinsamer Standort ist das Gebäude «Alte Weberei» auf dem Areal Neuhof an der Wiedenstrasse 50 in Buchs (derzeit Gross-Brocki) vorgesehen. Die Liegenschaft verfügt über geeignete Räume (ca. 1'300 m<sup>2</sup>), welche zentral gelegen und auch mit dem ÖV gut erreichbar sind.

Die Empfehlungen des Verbandes der Schweizer Bibliotheken (bibliosuisse) und des Verbandes der Schweizer Ludotheken werden so bezüglich Medienbestand und der Raumgrösse längerfristig weitestgehend erreicht. Mit diesem Projekt werden die Werdenberger Gemeinden auch den gesetzlichen Auftrag aus dem kantonalen Bibliotheksgesetz sehr gut erfüllen können. Und nicht zuletzt wird die Zukunft von Bibliothek und Ludothek gesichert. Die Eröffnung der neuen «Bibliothek + Ludothek Werdenberg» ist für Herbst 2023 geplant.

### Gesamtkosten und Finanzierung

Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten werden aufgrund der Vergrösserung des Angebots (Raum, Öffnungszeiten, Medien) deutlich ansteigen. Die für die Umsetzung des Projekts erforderlichen finanziellen Mittel werden sich bis ins Jahr 2024 spürbar erhöhen. Die Initianten budgetierten die Kosten bis ins Jahr 2024 und berechneten den Finanzbedarf von der öf-

fentlichen Hand wie folgt: 2023: CHF 463'000, 2024: CHF 667'900.

Daraus resultieren gemäss dem gemeinsamen Verteilschlüssel aller Werdenberger Gemeinden folgende Kosten für die Stadt Buchs:

- 2023: CHF 251'584
- 2024 ff.: maximal CHF 394'030

Der Stadtrat Buchs stimmte dem Verteilschlüssel und den daraus resultierenden Kosten mit einem jährlichen Höchstbetrag (Kostendach) von maximal CHF 400'000 ab dem Jahr 2024 ff. zu. Vorbehalten blieb die Zustimmung durch die Bürgerschaft der Stadt Buchs bzw. die Zustimmung aller Werdenberger Gemeinden. Mithin wird ein allfälliges Betriebsdefizit nicht durch die Stadt Buchs gedeckt. Die weiteren Modalitäten inklusive die Organisationsform werden danach in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Basis dafür ist ein Betriebskonzept.

Neben den jährlich wiederkehrenden Beiträgen sind für die Realisierung des Projekts Investitionen von rund CHF 800'000 notwendig. Diese Kosten werden von den beiden Vereinen über Firmensponsoren, Privatsponsoren, Stiftungen und Crowdfunding finanziert. Öffentliche Mittel sind hierzu keine erforderlich. Mithin wird ein allfälliges Defizit nicht durch die Stadt Buchs gedeckt.

Vorliegend handelt es sich um eine wiederkehrende Leistung ohne zeitliche Begrenzung mit einem Höchstbetrag von CHF 400'000. Gemäss der Gemeindeordnung der Stadt Buchs, Anhang (Finanzkompetenzen), Ziff. 1.2 sind während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende Ausgaben von über CHF 100'000 bis CHF 400'000 (pro Fall) der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung (inkl. Antragstellung in Form eines Gutachtens) zu unterbreiten.

### Antrag

Der Betrag an die «Bibliothek + Ludothek Werdenberg» sei ab 2023 um CHF 140'000 auf CHF 252'000 und ab 2024 um CHF 148'000 zu erhöhen und auf einen jährlich wiederkehrenden Betrag von maximal CHF 400'000 festzulegen.



# Das Freibad Rheinau

## Allgemeines

Lernschwimmbecken  
 50-Meter-Schwimmbecken  
 1-Meter-Sprungbrett  
 3-Meter-Sprungbrett  
 Wasserrutschbahn  
 Planschbecken  
 Kiosk

## Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5.00
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	2.50
Zehnerabonnemement Erwachsene*	CHF	40.00**
Zehnerabonnemement Kinder, Lernende, Studierende*	CHF	20.00**
Saisonabonnemement Erwachsene	CHF	70.00**
Saisonabonnemement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	35.00**

\*2 Jahre gültig (keine Verlängerung)

\*\*plus CHF 10.00 Key Card Depot

## Öffnungszeiten

Vorsaison	7. Mai 2022 bis 5. Juni 2022 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr
Hauptsaison	6. Juni 2022 bis 14. August 2022 Mo. – Do., So. 09.00 – 20.00 Uhr Fr., Sa. 09.00 – 21.00 Uhr
Nachsaison	15. August 2022 bis 4. September 2022 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr

## Saisoneroöffnung

7. Mai 2022

